

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'600  
13. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

## PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht - auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst  
für Stadt und Land AG  
Tel. 071 460 16 66  
www.homecare.ch



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

# Eigene Farbensprache

**Aktuell.....**  
Flüchtlinge  
umquartiert  
3

**Alltag.....**  
Der Herbst  
wird farbig  
16

**Tipps.....**  
«Linde» mit  
neuem Image  
16

**..... Beilage**  
Ein Zeitzeuge moderner  
Architektur für die Jugend  
9

**Mosaik.....**  
Motion gegen  
den Skatepark  
20

  
**TAG SCHICHT**  
 CAFE — RESTAURANT — BAR  
 Morgental 392 • 9323 Steinach/Arbon • 071 440 47 40

**ALP SAU  
 METZGÄTÄ**  
 bis Samschtig, 15. Sept.  
 öffä ab 8.30 bis ???

**Choch/Chöchin gsüächt**  
 Teilzit, jewils für dä Mittag  
 ab am 1. Okt. 2012  
 bitte bi dä Babs Berner mäldä.

Walhallastrasse 5  
 CH-9320 Arbon  
 Tel. 071 446 52 88

  
**Wirtschaft  
 zum Storch**

**Herbstzeit ist  
 WILDZEIT**  
 ab 14. Sept. bis 12. Okt.

Maria Steiner und ihr Team  
 servieren Ihnen wilde Köstlichkeiten.  
 Das Fleisch stammt ausschliesslich  
 aus schweiz.- + österr. Jagd.  
**Voranzeige: METZGETE**  
 Do, 27. bis So, 30.9.2012

HOTEL  
 RESTAURANT  
**park**  
 ARBON, TEL. 071 446 11 19  
 info@restaurantpark.ch  
 www.restaurantpark.ch

**Wildsaison**  
 mit feinen Spezialitäten eröffnet!

- Rehpfeffer «Jäger Art» Fr. 29.50
- Rehmedaillon «Halali» Fr. 39.50
- Rehmedaillon «Park» Fr. 33.50
- Rehrücken pro Person Fr. 48.50

alle Gerichte reich garniert mit  
 Rosenkohl, Rotkraut, Kastanien,  
 Früchten und Preiselbeeren und  
 feinen Spätzli.

- Wildravioli mit  
 Wildrahmsauce Fr. 18.50

  
 Voranzeige:  
**Metzgete**  
 Do, 1. Nov. bis Mo, 5. Nov. 2012

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
 Familie Flühler und Personal

**Jetzt frischer Saft  
 ab Presse**

In Literflaschen und im Offen-  
 ausschank 1 Liter CHF 1.30  
 1,5 Liter PET-Flaschen CHF 1.95  
 (Abfüllung auch in Eigengebinde möglich)

**Frischer Sauser**

1 Liter CHF 4.10 (unpasteurisiert)  
 1/2 Liter CHF 2.10 (unpasteurisiert)

Praktisch zum Abholen oder  
 mit promptem Hauslieferdienst!

  
**MÖHL  
 GETRÄNKE-MARKT**

Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon  
 Telefon 071 447 40 73

**Liebe Arbonerinnen und Arboner**

Als Stadtmann möchte ich die Stadt Arbon  
 auch nach dem 23. September mit Engagement,  
 Kompetenz und Leidenschaft führen.

Zusammen mit dem Stadtrat, dem Stadtparlament  
 und der Bevölkerung will ich mich für ein wirtschaftlich  
 starkes, attraktives und soziales Arbon einsetzen.

Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung!

Herzlichst

  
 Patrick Hug



**AKTUELL**

Flüchtlinge in Steinach von der Zivilschutzanlage an die Otmarstrasse 2 umquartiert  
**Messerstecherei mit Konsequenzen**



Die Steinacher NEE-Flüchtlinge sind umgezogen in den Anbau des Wohnhauses an der Otmarstrasse 2.

In der Gemeinde Steinach werden die Asylbewerber seit dem Kauf der Liegenschaft im Wohnhaus Otmarstrasse 2 beherbergt. Seit einigen Jahren müssen die Gemeinden auch Flüchtlinge mit einem Nichteintretensentscheid (abgekürzt NEE) aufnehmen. Diese Personengruppe hat grundsätzlich kein Recht auf einen Aufenthalt in der Schweiz. Die Beherbergung und Gewährung von Nothilfe an Personen ohne Aufenthaltsstatus, welche der Gemeinde

**Elterninformation**  
 «Vom Sonntag auf Montag, 2./3. September, hat sich vor der grossen Turnhalle bzw. auf dem Parkplatz vor dem Eingang der Notunterkunft eine Auseinandersetzung ereignet. Nach Aussage der Polizei gibt es mindestens eine verletzte Person mit Stichwunden, welche bereits am Montag früh hospitalisiert wurde. Die Polizei sicherte am Montag die Spuren und suchte die Umgebung ab. Anschliessend wurden die Spuren der Auseinandersetzung auf dem Parkplatz und der Bildzelgstrasse von der Gemeinde beseitigt. Die Sicherheit der Schulkinder war zu keinem Zeitpunkt gefährdet.»  
 Schulleitung Steinach

zur vorübergehenden Betreuung zugewiesen worden sind, erfolgt nach den Richtlinien der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP). Diese Richtlinien sind auch in Absprache mit der KOS (Konferenz für Sozialhilfe) entstanden. Die Flüchtlingsgruppe konnte bisher in Steinach in der Zivilschutzanlage der Turnhalle übernachten. Es entspricht den Richtlinien, dass nur Notschlafstellen mit minimalen Anforderungen eingerichtet werden und der Aufenthalt nur während der Nacht gewährleistet ist.


Der Schule Steinach war es seit längerem ein Anliegen, die Flüchtlinge abseits der Schulanlage zu beherbergen. Es fehlte aber stets an einer geeigneten Unterbringungsmöglichkeit. Ein sich seit längerer Zeit in Steinach aufhaltender NEE-Fall hat in der Unterkunft die Einrichtungen verändert, so dass sie den Anforderungen an Zivilschutzanlagen widersprechen. Da ein Rückbau notwendig wird, haben sich die Verantwortlichen der Gemeinde in jüngster Zeit erneut mit anderen Unterbringungsmöglichkeiten befasst. In der Nacht von Sonn-

tag, 2. September, auf Montag, 3. September, kam es im Bereich der Schulanlage zu einem Streit zwischen zwei oder mehreren Asylbewerbern, bei welchem sich ein nicht in Steinach ansässiger Asylbewerber durch ein Messer verletzt. Die Spuren dieses Streites waren am Montag auf dem Schulareal deutlich erkennbar, so dass die Eltern durch die Schulleitung informiert worden sind (siehe Box).

Dieser Vorfall, die baulichen Veränderungen in der Unterkunft und das generelle Anliegen der Schule Steinach haben die Gemeinde nun veranlasst, kurzfristig eine andere Unterkunft für die NEE-Flüchtlinge einzurichten. Dies geschah in den vergangenen Tagen in den seit einem Monat freien Räumlichkeiten im Anbau des bestehenden Wohnhauses an der Otmarstrasse 2. Es handelt sich dabei um die Liegenschaft der Gemeinde, bei welcher im Wohnhaus die Asylbewerber beherbergt werden. Analog der bisherigen Regelung in der Zivilschutzanlage erfolgt der Aufenthalt mit minimalen Anforderungen im Sinne der geltenden Richtlinien.  
 Gemeindepräsidium Steinach

**De-  
 facto**

**Gefragt sind Weitsicht und Solidarität**  
 Am 23. September dürfen wir Thurgauer über den Bau der Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) und der Oberlandstrasse (OLS) abstimmen. Beide Strassen sind Teile eines zukunftsweisenden Verkehrskonzeptes, in dem auch der Oberthurgau an das übergeordnete Strassennetz angebunden wird. Das Komitee «Junge für BTS und OLS» bezeichnet es als ein Projekt für die Zukunft. Diese Strassen sorgen für eine sinnvolle Umfahrung von Dörfern und Städten und mehr Lebensqualität für alle.  
 Es ist eine Tatsache, dass auch im ländlichen Thurgau die Mobilität und die Anzahl Fahrzeuge stetig zunehmen. Wir alle, die Gegner inbegriffen, sind Autofahrer, Strassenbenützer, Lärm- und Abgasverursacher. Man kann gegen neue Strassen sein, aber nicht ohne brauchbare und konkrete Vorschläge für ein akutes Problem. Mit einem Kleber «Gegen BTS und OLS» am Auto unterwegs zu sein ist keine Lösung.  
 Die Bevölkerung jener Gemeinden, die unter dem Verkehr leidet und für neue Strassen plädiert, erwartet zu Recht eine flächendeckende Unterstützung. Sie hofft auf die Solidarität der bereits entlasteten Regionen, wie der Hinterthurgau und Arbon. Gerade uns Horner, die seit 1993 durch die Umfahrung Arbon entlastet sind, würde es gut anstehen, das Projekt mit einem klaren Ja zu unterstützen. Zeigen wir uns solidarisch und stimmen wir ja für eine nachhaltige Entwicklung unseres gesamten Kantons.

  
 Samuel Lehmann,  
 Präsident  
 SVP Horn

**Bauarbeiten an der NLK**  
 Die Ausführung verschiedener NLK-Bauarbeiten an den beiden Bahnbrücken ist nur nachts möglich. In den Nächten vom 16. bis 21. und 23. bis 28. September ist jeweils von 21.00 bis 05.15 Uhr mit Lärmmissionen zu rechnen.

**STERNEN ROGGWIL**  
RESTAURANT BAR DANCING

Neu, Neu, Neu Kim kocht



feini Mittagsmenü ab 14.50  
Mo – Fr 11.30 – 13.30 Uhr  
Sa, 15. Sept. Chateaubriand  
im Rest. Sternen, Roggwil

**PRAXISERÖFFNUNG**

**Frau Dr. med. Gabriele Kinast**  
Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie  
Eichenstrasse 38  
9320 Arbon

Telefon 071 657 20 00  
Fax 071 657 21 38

Termine nach Vereinbarung



Würde die OLS gebaut, stünde während vieler Jahre massiv weniger Geld für den Bau sicherer Schul- und Radwege zur Verfügung!  
Deshalb:

**NEIN ZU BTS/OLS**

KONTAKT: 071 657 21 38 VERMERK INSEKTENBANK

**ALLTAG**

**Aus dem Stadtparlament**  
Jährlicher Betriebsbeitrag an das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn  
Einstimmig stimmte das Stadtparlament dem jährlichen Betriebsbeitrag an das EZO in Höhe von Fr. 64 295.– ab 1. Mai 2013 bis 30. April 2018 zu. Der Beschluss unterliegt gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung der Stadt Arbon weder dem Behördenreferendum noch dem fakultativen Referendum.

**Reglement über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOR)**  
Das Reglement über die öffentliche Sicherheit und Ordnung wurde teilweise in 1. Lesung behandelt. Die Fortsetzung der 1. Lesung erfolgt an der Parlaments-sitzung vom 23. Oktober 2012.

**Teilrevision Gemeindeordnung**  
Da für eine Teilrevision der Gemeindeordnung vom 27. Juni 2006 zurzeit wenig substantieller Änderungsbedarf vorliegt, wurde das Geschäft zurückgestellt.

**Neu im Stadtparlament**  
Per 30. Juni 2012 hat Tabea Brühwiler ihren Rücktritt aus dem Stadtparlament eingereicht. Neu hat Heinz Gyga, SVP Einsitz im Parlament genommen.

**Ersatzwahl FGK-Präsidium**  
Nach dem Rücktritt von Bernhard Bertelmann als Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission wurde Lukas Graf, SP-Gewerkschaften-Juso einstimmig zum Nachfolger gewählt.

**Ersatzwahl Mitglied Wahlbüro**  
Infolge Ortswechsels musste Doris Knoflach von der SVP ihren Rücktritt aus dem Wahlbüro einreichen. In der Ersatzwahl einstimmig gewählt wurde Ursula Daepf.

**Parlamentarische Vorstösse**  
Eingereicht wurde eine Interpellation von Astrid Straub, SVP betreffend «Probleme beim Asylantendurchgangsheim an der St. Gallerstrasse» und eine Motion von Andrea Vonlanthen, SVP betreffend «Moratorium zur Erstellung fester Bauten beim Seeparksaal». Die Vorstösse werden an den Stadtrat weitergeleitet.  
*Büro des Stadtparlaments*

*Aus dem Stadthaus Arbon*

**Migros Klubschule reduziert**

**Die Stadt Arbon hat mit den Verantwortlichen der Genossenschaft Migros Ostschweiz das Vertragsverhältnis für die Räumlichkeiten der Migros Klubschule im Schloss Arbon verlängert. Der neue Vertrag tritt am 1. September 2013 in Kraft. Seit 1973 ist die Migros Klubschule in den Räumlichkeiten im Schloss Arbon eingemietet.**

Der aktuelle Vertrag läuft Ende August 2013 aus und wird alsdann durch einen neuen Mietvertrag, der für die Dauer von fünf Jahren abgeschlossen worden ist, ersetzt. Neu, ab dem 1. September 2013, wird die Migros Klubschule noch rund 900 Quadratmeter an Schulungs- und Gymnastikräumlichkeiten im Hauptgebäude belegen. Das sind 780 Quadratmeter weniger als bisher. Davon betreffen rund 350 Quadratmeter die «Wirtschaft zum Schloss», welche losgelöst von der Raum-Reduzierung auch weiterhin als öffentliches Restaurant betrieben werden soll.

**Rückläufige Nachfrage in Arbon**  
Die Gründe für den verkleinerten Bestand an Zimmern liegen für die Genossenschaft Migros Ostschweiz (GMOS) einerseits in der aktuellen Wirtschaftslage sowie an der rückläufigen Nachfrage in Arbon. Unabhängig davon will die GMOS jedoch am bisherigen Standort im Schloss Arbon festhalten. Die durch die Platzreduzierung frei werdenden Räume plant die Stadt weiterzuvermieten oder allenfalls selber zu nutzen. Ein konkretes Konzept respektive Angebot liegt diesbezüglich noch nicht vor. Der Stadtrat freut sich aber, dass mit der GMOS bereits heute schon der Vertrag zur Weiterführung des Mietverhältnisses unterzeichnet werden konnte. Die Migros Klubschule ist für den Standort Arbon ein wichtiger Image-Träger und Partner in Bezug auf das Weiterbildungsangebot.

*Medienstelle Arbon*

*Aus dem Stadthaus*

**Wahl-/Abstimmungswochenende**

Am Wochenende des 23. September 2012 findet auf kommunaler Ebene die Ersatzwahl des Stadtmanns von Arbon statt. Im Weiteren wird auf eidgenössischer und kantonaler Ebene über folgende Vorlagen abgestimmt:

- Eidgenössische Vorlagen**
- Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung (Gegenentwurf zur Volksinitiative «jugend + musik»)
  - Volksinitiative «Sicheres Wohnen im Alter»
  - Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen»
- Kantonale Vorlagen**
- Erweiterung des Strassennetzes (Netzbeschluss) um die Bodensee-Thurtalstrasse (BTS) und die Oberlandstrasse (OLS)
  - Änderung des Gesetzes über die Strassenverkehrsabgaben vom 16. August 2006
- Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Wahl be-

ziehungsweise der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Die Stimm- und Wahlzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss verschlossen sein. Für die vorzeitige Stimmabgabe steht im Stadthaus ab Montag bis Freitag, 17. bis 21. September, während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Wahl- und Abstimmungsurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Wahl- und Stimmzetteln sind persönlich abzugeben. Ehegatten und Personen in eingetragener Partnerschaft können sich unter gewissen Umständen stellvertreten. Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen. *Stadtkanzlei Arbon*



**Abschluss Badisaason**

Die Horner Badesaason 2012 endet offiziell am Sonntag, 23. September. Das Baditeam schaut zurück auf eine abwechslungsreiche Badesaason, dankt allen Gästen für ihren Besuch und wünscht der Bevölkerung ein sonniges Saisonende.

*Gemeindeverwaltung Horn*

**Stadt Arbon schreibt den siebten Energiepreis aus**

Wer in Arbon Energie einspart oder in den vergangenen Monaten sein Verhalten in Bezug auf den Energiekonsum verändert hat, hat gute Chancen, der oder die nächste Energiepreisträgerin der Stadt Arbon zu werden. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2012.

Alle zwei Jahre schreibt die Stadt Arbon einen Energiepreis aus. Der Preis ist eine Anerkennung und Würdigung für besondere Leistungen im Energiebereich. Beispiele dafür sind der Bau eines Minergie-Hauses, die vorbildliche Sanierung eines Geschäftshauses, die Gründung einer Energievereinigung, die Durchführung von Wassersparkursen, die Einführung einer Büro-Ökologie in Dienstleistungsbetrieben, die Förderung von Car-Sharing-Modellen, der Bezug von Ökostrom oder eine andere Leistung mit Vorbildcharakter. Für den siebten Energiepreis sucht die Stadt Arbon nun mögliche Preisträger. Preisberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon, Geschäftsleute und Organisationen, die in der Stadt Arbon tätig sind. Die Energiekommission der Stadt Arbon bestimmt anhand der Anmeldungen, welcher eine Beschreibung der Energieeinsparungs-Massnahmen beiliegen muss, die Preisträgerin oder den Preisträger. Ebenfalls verfügt die Kommission über die Preissumme von 300 bis maximal 1000 Franken. Anmeldungen können schriftlich bis zum 31. Oktober 2012 an die Energieberatungsstelle der Stadt Arbon, Peter Binkert, Hauptstrasse 12, 9320 Arbon (Telefon 071 447 61 72) gerichtet werden. *Medienstelle Arbon*

Ich wähle **Andi Balg** ...weil er weiss, was ein Werkplatz braucht!




[www.andreas-balg.ch](http://www.andreas-balg.ch)

Thomas Sonderegger  
[www.mach-werk.ch](http://www.mach-werk.ch)

**Mehr als regional frisch**

- **Schnäppchenjagd**  
diverse Artikel zum halben Preis!
- **Rasenmäher Eintauschaktion**  
Wir schenken Ihnen für Ihren alten Rasenmäher 50.–!



Bis 31. Oktober 2012 gültig

**Günstiger bekommen Sie's nirgends**



**Kartoffel** CHF 1.– per kg  
Sorten: Agria, Jelly, Nicola, Victoria, Laura

**Frisch, frischer am frischesten**



**Süssmost** in Bag in Box  
**Äpfel** CHF 2.– per kg  
Sorten: Elstar, Rubinola

**Schlussspurt**



**Garten**  
Universalerde, Rindenmulch, Chrysanthenen, Gartenplatten, Häcksler, Laubsauger, Gartenbag



**LANDI Laden**  
Steineloh | Im Pünt 2  
9320 Frasnacht  
Telefon 071 454 79 00  
Fax 071 454 79 01

**Autostrasse**  
**Ausfahrt Arbon West**

**Öffnungszeiten**  
**Montag bis Freitag**  
durchgehend von 08.00 bis 18.30 Uhr  
**Samstag**  
durchgehend von 08.00 bis 17.00 Uhr

**Jetzt neue Homepage**  
[www.landioberthurgau.ch](http://www.landioberthurgau.ch)

# HERRLICH GEFÄHRLICH: DIE NEUEN STRICK-TRENDS!

Soso, Sie hängen also auch an der Nadel. Ja, Stricken macht SÜCHTIG, denn wer lässt sich nicht gerne von Garnen bezaubern, die schon als Knäuel Sinne und Fantasie beflügeln?

Wolle in allen Variationen ist nicht nur das Lieblingsmaterial der Designer...

Verstrickt entfalten sie ihr volles Potential – jetzt als Klassiker in Naturtönen oder ultrafeminin, in PASTELL, oder als BRIT-CHIC, der in dieser Saison zwischen Dandy und Lady laboriert. Dazu gibt's SCHNELL-STRICK mit WOW-Effekt.

Widerstand? Zwecklos!

Wir sind bereit mit den neuen Stricktrends für den Herbst! Mit viel Liebe zum Detail wurden anschmiegsame Loops, ausgefallene Mützen, extravagante Schals, unglaublich zarte Lace Tücher, kuschelweiche Pullis, coole Jacken und trendige Taschen gestrickt, gehäkelt oder gefilzt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie immer gerne und kompetent. Wir offerieren Ihnen Kaffee, Kuchen und ein Willkommensgeschenk.



Filati Mode mit Wolle  
Franziska Röhrli Rutishauser  
Postgasse 10  
9320 Arbon  
Telefon 071 446 14 53  
www.filati-shop.ch

**EINLADUNG**  
zum Tag der offenen Tür

Herbst / Winter  
**2012**  
Sa, 15. September  
8.30 bis 16.00 Uhr

**FILATI**  
MODE MIT WOLLE  
Arbon

Reges Interesse an den Wahlkampfauftritten von Andreas Balg

# Balg trifft Arbon!



Der Kantonale Wirtschaftsförderer ist seit seiner Nominierung zum offiziellen Kandidaten der FDP.Die Liberalen am 5. Juni 2012 in Arbon präsent. Zeit, auf die diversen Anlässe zurückzublicken und den Kandidaten vor der Wahl am 23. September nochmals ins Zentrum zu rücken.

#### Der Kandidat

Die FDP Arbon freut sich über die hochkarätige Kandidatur des 49-jährigen Thurgauers Andreas Balg. Nach seiner Lehre als Elektromonteur hat Andreas

Balg auf dem zweiten Bildungsweg einen Fachhochschulabschluss in Informatik erworben und nach einer mehrjährigen Tätigkeit als Wirtschaftsinformatiker berufsbegleitend das schweizerische Nachdiplomstudium Personalmanagement (SNP-HWV) abgeschlossen. Der verheiratete Vater zweier Söhne (1992 und 1994) trat nach Anstellung als Personalberater und selbstständiger Tätigkeit im Jahr 1999 als Personalverantwortlicher in den Dienst des Kantons Thurgau und übernahm 2001 die Führung der Wirtschaftsförderung. Die Wirtschaftsförderung ist eine über alle Departemente vernetzte Abteilung; entsprechend kennt sich Andreas Balg mit den politischen Prozessen aus und weiss sich darin zu bewegen. Der in der Schweiz geborene Balg mit deutschen und österreichischen Wurzeln fühlt sich nicht erst seit seiner Einbürgerung als Thurgauer. Seine bisherige Tätigkeit könnte er nach eigenen Angaben nicht einfach für einen beliebigen anderen Kanton oder eine Wirtschaftsregion ausüben – es sei die Begeisterung und Verbundenheit mit dem Thurgau die neben allen beruflichen Qualifikationen als Erfolgsfaktoren für die Zielerreichung massgebend seien, so Balg.

#### Rückmeldungen

Bei seinen diversen Auftritten in Arbon konnte sich die Bevölkerung ein Bild von Andreas Balg als Mensch, Familienvater, Politiker und als Sportler (Bild oben: Drachenbootrennen) machen. Balg hat den Medien und allen interessierten Personen Auskunft über seine Vision, seine Ziele und sein Engagement gegeben. Speziell begeistert haben die Gesprächsrunden in den Quartieren unter dem Motto «Balg, Bier und Brezel». Diese Veranstaltungsreihe setzte den Kontakt zu den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern direkt an ihrem Wohnort in den Mittelpunkt und verband die Quartiere von Reben Nord über Stacherholz bis Frasnacht. Gesamthaft besuchten über 100 Bürgerinnen und Bürger diese Veranstaltungsserie. Die Rückmeldungen zum Anlass und zum Kandidaten waren sehr direkt und spontan. Reto Lehmann, Anwohner Reben Nord: «Balg verfügt über erstaunliche Detailkenntnisse in wichtigen Teilbereichen. Es war sehr hilfreich, ihn direkt im Quartier kennenzulernen.»

#### Dä Fifer und s'Weggli

Mit der Wahl von Andreas Balg zum Stadtmann können die Wähler ein Zeichen setzen. Die Stadtregierung ist wieder komplett, und es braucht keinen weiteren Wahlgang! Wähle Balg, behalte Hug – nicht nur eine Schlaumeierei, sondern eine reelle Chance für Arbon mit Andreas Balg als Stadtmann und Patrick Hug als Vizestadtmann!

**ANDREAS  
BALG**

...weil **ER** es kann!

**HÖHERE MIETEN? MEHR STEUERN?**

EFH: 700'000.-  
 900'000.-  
 EIGENTUMS  
 WOHNUNG  
 350'000.-  
 500'000.-

**BTS**  
 BTS/OLS: Pendlerlinien für Leute, die im Thurgau günstig wohnen möchten und für hohen Lohn in der Stadt arbeiten

→ FETTE GEWINNE FÜR IMMOBILIENHÄNDLER  
 → HÖHERE IMMOBILIENPREISE BEWIRKEN  
 → HÖHERE MIETZINSEN FÜR UNS...UND:  
 → HÖHERE STEUERN FÜR HAUSBESITZER!

**NEIN ZU BTS/OLS**

KOMITEE FÜR EINEN LEBENSWEERTEN THURGAU  
 PC-KONTO BE-630450-6 (VERMÄRK INSEPARTE)

**barefoot**  
podologie

MITGLIED DES  
 SCHWEIZER  
 PODOLOGEN-VERBANDES

**Béatrice Thönen**  
Podologin SPV

Bahnhofstrasse 33  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 55 59

**STADT ARBON**

**Auflage Baugesuch**  
 Bauherrschaft: HRS Real Estate AG,  
 Walzmühlestrasse 48, 8501 Frauenfeld  
 Bauvorhaben: Ersatzbauten Saurer  
 WerkZwei (Wiederaufbau nach Brandfall)  
 Bauparzelle: 4201, Textilstrasse,  
 9320 Arbon

**Auflagefrist:** 14. September 2012 bis  
 3. Oktober 2012

**Planaufgabe:** Abteilung Bau, Stadthaus,  
 Hauptstrasse 12, 3. Stock

**Einsprache:** Einsprachen sind innerhalb der  
 Auflagefrist schriftlich und begründet an die  
 Politische Gemeinde Arbon zu richten.

# Ergänzungsbau Schulzentrum Rebenstrasse 25



**6. OKTOBERFEST IM AMRIVILLE**  
 Samstag, 15. September 2012, 9 - 20 Uhr

**amriville**  
STADTMARKT OBERTHURGAU

**Schweizer**

**Sonne Plus**

www.sonne-plus.ch

Sonnige Aussichten:  
 Das Sonnenkollektor-Förderprogramm für Steinach von Schweizer.

Wir freuen uns, dass die Gemeinde Steinach Sie beim Bau Ihrer Sonnenkollektor-Anlage unterstützen wird. Wir sind überzeugt, dass auch Ihr Bauvorhaben ein Projekt mit Zukunftspotenzial ist und möchten Sie deshalb mit unserem Sonnenkollektor-Förderprogramm zusätzlich unterstützen.

Jetzt anmelden und profitieren: [www.sonne-plus.ch](http://www.sonne-plus.ch)  
 Promotionscode für Anmeldung: 236.001

Unsere Partner in Ihrer Region:

**DUPPER** SANITAR **DUPPER** HEIZUNG **SONDEREGGER AG** **air-lux**

**Für sicheren Boden unter den Füßen:**

**ZUFFELATO WIRRRER**

- ◆ Teppiche
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Parkett

Zuffelato & Wirrer AG ◆ Werkstrasse 5 ◆ 9000 St.Gallen  
 Telefon 071 245 22 66 ◆ Fax 071 244 87 66  
[www.zuffelato-wirrer.ch](http://www.zuffelato-wirrer.ch)

**Metall+Glas** **KRAPF**

Krapf AG  
 CH-9032 Engelburg  
 Breitschachenstr. 52  
 T +41 71 272 26 00  
[www.krapfag.ch](http://www.krapfag.ch)

**air-lux**

**dieKlimamacher.ch**

**KELLER** Heizen Lüften Kühlen

**Ein Klima, das alle mögen.**

**dieKlimamacher.ch** Otto Keller AG  
 Romanshornstr. 101 Arbon, Frauenfeld,  
 CH-9320 Arbon St.Gallen, Herisau,  
 Tel. +41 (0)71 447 31 31 Arnegg

**mythurgau.ch**

**Wir sagen am 23. September**

**Ja**  
zu **BTS+OLS**

**Parteien**

- CVP Thurgau
- EDU Thurgau
- FDP Thurgau
- SVP Thurgau
- Jungfreisinnige Thurgau
- Junge SVP Thurgau

**Politische Organe**

- Thurgauer Regierungsrat
- Thurgauer Grosse Rat 89:27
- Konferenz der Gemeindeammänner Bezirk Münchwilen
- Konferenz der Gemeindeammänner Bezirk Weinfelden

**Verbände**

- ACS, Sektion Thurgau
- ASTAG Sektion Ostschweiz
- Gewerbe AachThurLand
- Hauseigentümerverband Kanton Thurgau

**Komitee «Nationalstrasse Kreuzlingen-Meggenhus»**

- Konferenz G7: Stadt- und Gemeindeammänner von Aadorf, Amriswil, Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Romanshorn, Weinfelden

**Industrie- und Handelskammer Thurgau (IHK)**

- Les Routiers Suisses, Sektion Thurgau
- TCS, Sektion Thurgau
- Thurgauischer Baumeisterverband
- Thurgauer Gewerbeverband (TGV)

**und viele mehr!**

Komitee «JA zu BTS+OLS», PF 396, 8570 Weinfelden

**petralli.ch**

Gartenneubau . Gartenumgestaltung . Gartenunterhalt

Petralli Gartenbau AG . Im Löffelchratte 1 . 9320 Arbon . 071 446 53 46 . petralli.ch . petralligabau@bluewin.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

**DAWAG**  
DACH UND WAND AUS EINER HAND

Bedachungen  
Fassadenbekleidungen  
Dachfenster  
Bau-Visiere  
Flüssigkunststoff  
Reparaturservice

*mir danket für de uftrag!*

Freiwilen 11 / 9300 Wittenbach SG / T 071 298 23 43  
St. Gallerstr. 230 / 9320 Stachen TG / T 071 455 24 76  
dawag@bluewin.ch / www.dawag.ch

Anfertigung von  
Möbeln und  
Einbauschränken



Schreinerei  
Magnus Moser AG

Schreinerei - Innenausbau  
Romanshonerstrasse 90  
9320 Arbon  
Tel. 071 447 20 70

Mit dem neuen Ergänzungsbau konnte die Sekundarschulgemeinde Arbon eine wichtige Lücke in ihrem infrastrukturellen Angebot füllen. Alle drei Schulzentren verfügen nun neben Klassenzimmern und Gruppenräumen auch über die nötigen Spezialräume und eine Aula.

Mit seiner ganz eigenen Formen- und Farbensprache ergänzt der Neubau das Sekundarschulzentrum Rebenstrasse 25 aber nicht nur räumlich, sondern auch architektonisch. Es ist ein spannender Baukörper entstanden, dessen Erkundung im Innern die äusseren Eindrücke noch zu verstärken vermag.

Wenn nach Fertigstellung einer öffentlichen Baute der gesteckte Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden konnte und darüber hinaus auch noch ein Zeitzeuge moderner Architektur entstanden ist, dann darf man als Bauherrschaft einen Moment inne halten, sich freuen und danken. Gerne nutzen wir deshalb diese Plattform, um allen am Bau beteiligten Unternehmungen für ihren professionellen Beitrag zu danken. Dem Bauleiter, Markus Berger, danken wir für seine umsichtige Planung

und Führung der einzelnen Arbeiten. Die Zusammenarbeit war äusserst konstruktiv und sehr angenehm. Die geniale Idee des Ergänzungsbaus stammt vom Architektenteam S2 in Zürich. Bedanken möchten wir uns vor allem beim leitenden Architekten Sigi Stucky, der mit viel Liebe zum Detail, trotzdem aber ergebnisorientiert und kostenbewusst die Umsetzung geplant und durchgeführt hat. Schliesslich bedanken wir uns auch bei der Stimmbürgerschaft der Sekundarschulgemeinde Arbon. Mit der Zustimmung zum Baukredit wurde die Realisierung des Ergänzungsbaus überhaupt erst möglich. Gerne laden wir die interessierte Öffentlichkeit ein, mit uns zusammen den Ergänzungsbau offiziell einzuweihen. Am Samstag, 29. September 2012, erhalten Sie Gelegenheit, Einblick in unsere modernen und zweckmässigen Schulräume zu nehmen. *Die Bauherrschaft*

**Öffentliche Einweihung**

Der Ergänzungsbau Rebenstrasse 25 wird am Samstag, 29. September 2012, von 10.00 bis 14.00 Uhr eingeweiht. Der offizielle Festakt findet 11.30 Uhr statt.



**BAUTECH KERAMIK AG**

St. Gallen - Arbon



Parkstrasse 5  
CH-9320 Arbon  
Tel. 071 / 440 39 24  
Fax 071 / 440 39 26

bautechag@bluewin.ch  
www.bautechag.ch

Wir danken der Bauherrschaft für den Auftrag.

Ihr Partner für alle keramischen Wand- & Bodenbeläge / Natursteine in Um- und Neubauten

**BAUEN AUF KNOW-HOW**

Als einer der führenden europäischen Baukonzerne ist STRABAG auch in der Schweiz fest verankert. Unsere Marken Brunner Erben und Meyerhans stehen seit jeher für Qualität und Know-how. Profitieren auch Sie gleich doppelt: von unserer regionalen Präsenz und der internationalen Expertise eines Großkonzerns.

**Brunner Erben AG**

Direktion MW  
Gaiserwaldstr. 14  
9015 St. Gallen  
Tel. +41 71 242 20 40  
Fax +41 71 242 20 49  
www.brunnererben.ch

**Meyerhans AG**

Direktion MX  
Weinfelderstr. 116  
8580 Amriswil  
Tel. +41 71 414 07 07  
Fax +41 71 414 07 08  
www.meyerhans-strassenbau.ch



**Aerne Solutions**

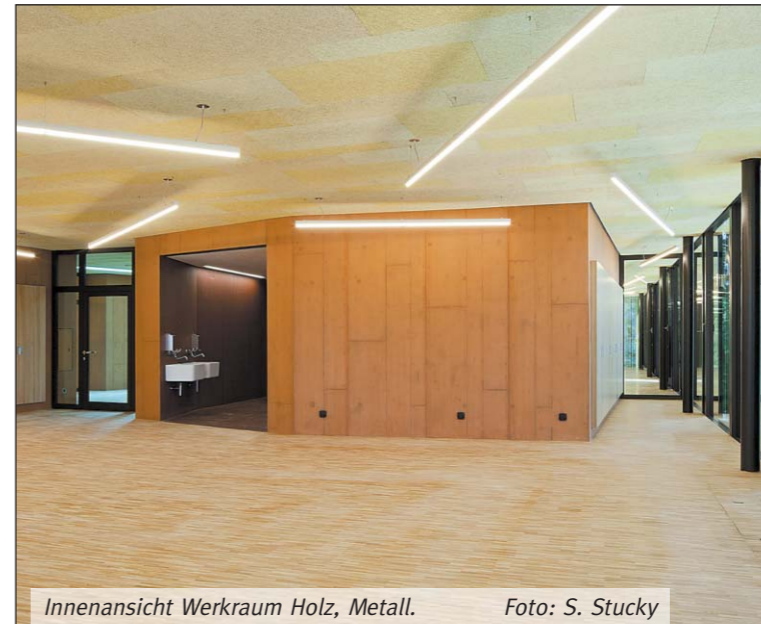
Wohntechnik, die begeistert

www.aerne.com 071/ 221 14 50 9320 Arbon

Wir danken der Bauherrschaft für die nette Zusammenarbeit

**Bericht der Architekten**

Wie gestaltet sich die Schule von heute, wie sehen zeitgemässe Unterrichtsräume aus? Oberstes Ziel war für uns, offene Räume für eine inspirierende Lernatmosphäre zu schaffen. Die angestrebte Atelierstimmung im Ergänzungsbau soll die Lust am gemeinsamen Lernen und Erfahren fördern. Die Räume sind nicht abgeschlossen, sondern offen gegliedert durch rötlich lasierte Sichtbetonkerne, die Nebenräume und Erschliessungen beherbergen. So entstehen vielseitige Durchblicke und Sichtbeziehungen zu den Nachbarsräumen. Die übrigen Materialien sind in warmen Farbtönen gehalten und ergeben eine angenehme Raumatmosphäre. Raumhohe Verglasungen über Eck lassen viel Tageslicht in die Räume herein und ermöglichen eine gute Durchlüftung. Der Sonnenschutz wird durch Schiebeläden mit perforierter und gefalteter Blechverkleidung erreicht. Innen entsteht so eine transluzente Verkleidung, aussen



die Wirkung eines eleganten Vorhangs. Farbtöne zwischen Gold-Ocker und Olivgrün widerspiegeln den Ausdruck des Gartenhauses. Mit diesem Gartenhaus, der neuen Pausenhalle und dem altherwürdigen Hauptbau entsteht ein Gebäudeensemble mit dem Pausenplatz als Zentrum und Herz der Anlage. Dieser wurde mit Sitzstufen um eine leicht abgesenkte Platzmitte herum neu gestaltet. Vom Platz her sind Aula, Schulküche, Informatik und die Werkräume erschlossen. Darunter liegen die Verwaltungsräume, die dank der Hanglage einen separaten Eingang an der Alemanenstrasse erhalten.

Der Planungs- und Bauprozess konnte im Juni 2012 zeitgerecht und im Kostenrahmen abgeschlossen werden. Neben den am Bau beteiligten Handwerkern und Fachplanern gebührt ein grosser Dank der Baukommission der Sekundarschulgemeinde Arbon für die äusserst konstruktive Zusammenarbeit. Gute Architektur kann nur zu-

sammen mit einer guten Bauherrschaft entstehen. Dies war hier in höchstem Masse gegeben.

S2, Stucky Schneebeili, Architekten, Zürich

**Planerbox**

- Stucky Schneebeili Architekten, Zürich, Architekturbüro
- Quarella AG, St. Gallen, Bauleitung
- Näf & Partner AG, Arbon, Bauingenieur
- Inelplan Elektroingenieure, Arbon, Elektroplanung
- Maurer Ingenieurbüro GmbH, Arbon, Sanitär- und HLK Planung
- BAKUS Bauphysik & Akustik GmbH, Zürich, Bauphysik
- GKP Fassadentechnik AG, Aadorf, Fassadenplanung
- Bühnenplan Nerlich, Jona, Bühnenplanung



**FORSTER SCHWEIZER STAHLKÜCHEN**

Wärmendes Goldstück  
www.forster-kuechen.ch

Egnacherstrasse 37, 9320 Arbon

product design awards  
reddot  
winner 2012

**DAS MALERTEAM**

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenrenovationen
- Rissanierung
- Betonsanierung
- dekorative Techniken

...weil Farbe einen Fachmann braucht...  
8599 salmsach, 8580 amriswil,  
9315 neukirch

**maurer ag**

eidg. dipl. malermeister  
landquartstrasse 38, 9320 arbon  
telefon 071 446 14 04  
www.dasmalerteam.ch

**Baumann + Geiger AG**  
Gipsunternehmung

**Baumann + Geiger AG**  
Postfach 281, Badgasse 5, 9320 Arbon

**Zweigstelle**

Thurgauerstrasse 9, 9400 Rorschach  
Telefon 071 440 23 22  
Telefax 071 440 23 20  
info@baumann-geiger.ch

**Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für die erfolgreiche Zusammenarbeit.**

Innere und äussere Verputzarbeiten  
Äussere Wärmedämmung, Trockenbau  
Umbauten und Renovationen

**HOFERAG**

Metallbau, Feldmühlestrasse 29,  
9400 Rorschach

- Gitter und Bodenroste
- Wand – Handläufe
- Geländer in Metall

Unser Dank gehört der Bauherrschaft!

# wir unterstützen Andi Balg



Ruppner Jvo, Yilmaz Ekin, König André, Merz Veronika, Künzler Raphael, Näf-Hofmann Marlies, Sigg Nick, Abegglen Inge; Anderes Rita; Gubser Peter; Schöni Roland; Bachofen Werner; Belloni Hanspeter; Bollhalder Schedler Margrit; Brüscheiler Andreas; Fischer Konradin; Gähwiler Urs; Gimmel Max; Graf Lukas; Heller Riquet; Hiller Regina; Keller Werner; Näf Andy; Stadler Cyrill; Straub Astrid; Straub Werner; Strauss Monika; Sutter Heer Silke; Tobler Elisabeth; Tobler Christoph; Züllig Hansueli; Zürcher Claudia; Baettig Rico; Binder Hansjörg; Bont Daniel; Erat Pablo; Freundt Jörg; Fuchs Roman; Gähler Pascal; Graf Hans Joerg; Heer Raphael; Hungerbühler Paul; Kroha Dinu; Meyer Manfred; Morgenegg Roland; Müller Stefan; Scheinert Juliane; Schneeberger Hannes; Sonderegger Kurt; Sonderegger Thomas; Staedler Rolf; Weber Urs; Weber Hansueli; Zürcher Theo; Aebischer Lukas; Aerne Daniel; Albrecht Karin; Albrecht Thomas; Ammann Bruno; Ammann Reto; Anderegg Tabea; Anderegg Carmen; Anderegg Franz; Anderes Walter; Andres Eveline; Andres Daniel; Anton Christoph; Balli Marcel V.; Balschun Wolfgang; Benz Yvonne; Berner Babs; Binder Gertrud; Binggeli Paul; Bischof Werner; Blatter Peter; Blattner Max; Bleisch Adrian; Bodenmann Helene; Burger Marcel; Campedel Aurelia; Clerici Gabriella; de Haard Saskia; Dudli Liliane; Dünner Donatilla; Dünner Paul; Eberle Urs; Edelmann Brigitte; Edelmann Elsa; Etter Jürg; Eugster Daniel; Eyer Rahel Maude; Failer Thomas; Federici Luca; Fischer Hans; Fischer Gabriela; Fortunato Claudio; Frech Kurt; Frech-Grütter Marianne; Frei Markus; Frei Claudia; Freundt Kurt; Fuchs Sebastian; Fuchs Philipp; Fuchs Lea;

Fuchs-Sutter Vreny; Fuhrer Barbara; Furrer Reto; Gähwiler Claudia; Gentsch Hans Rudolf; Giacomazzi Massimo; Giger Hans; Giger Roland und Renate; Gimmel Florian; Gloor-Zimmerli Dora; Götti Hugo; Grütter Xenja; Grütter Beat; Gsell Hansruedi; Gubler Peter; Haag Brunette; Haag Heinz; Halaszky Oliver; Halaszky Laura; Hanhart Charli; Hasler Jakob; Heer Jerome; Hensel Miriam; Hölbling Erika; Hölbling Marco; Huber Ursi; Huber Josef; Hüttenmoser Tamara; Inauen Alfred; Juchli Philipp; Kägi Dominik; Kazi Suzanne; Keiser Daniel; Keller Elisabeth; Keller Urs; Klöti Martin; Knechtle Ruedi; Koch Peter; Kugler Heidi; Kugler Roland; Lämmli Kaspar; Lämmli Claudia; Lanter Christoph; Leberl Manfred; Lehmann Reto; Lehner Christoph; Loacker Sigi; Maassen Gabriele; Mägert André; Maurer Trudi; Maute Wolfgang; Meier Jakob; Miller Daniel; Mock Yves; Möhl Regula; Morgenegg Regina; Moser Natascha; Moser Marc; Müller Ernst; Müller Myrtha; Nägeli Jacob; Olbrecht Erwin; Pfister Peter; Poerio Franco; Rohner Heidi; Rosic Koviljka; Rosic Krsta; Rosic Natasa; Rother Joachim; Rutishauser Marcel; Sahli Dieter; Schöni Anni; Schütte Ruth; Schwarz Ruedi; Schwarz-Wietasch Ruth; Siegwart Erica; Sigg Martina; Singer Bea; Sonderegger Elisabeth; Stacher Hans; Stadler-Güttinger Sonja; Staedler Claude; Staedler Anita; Stäheli Karin; Steinemann Robert; Strässle Paul; Strässle Pascal; Straub René; Strauss Werner; Strauss Marlies; Stucki Monika; Stübi Andrea; Sturzenegger Simone; Sturzenegger Matthias; Sutter Roland; von der Crone Efreem; Walliser Guido; Walliser Claudia; Wanner Eve; Wanner Christoph; Wolf Many; Yalcin Maria; Yalcin Senol; Zürcher Tobias; Zürcher David; Schwarzl Brigitte; Stöckli Kurt; Peter Meinrad; Ryser Andreas, Kunej Stefan, Näf Andreas, Ballat Jeannette, Kläy Gaby, Kläy Thomas, Kläy Tobias, Moos Rita, Pfeifer Ingrid, Pfeifer Karl, Koch Walter, Lüthi Ruedi, Nägeli Barbara, Egger Ulrike, Munz Thomas, Zimmermann Heidi, Suter Daniel, Belloni Rita, Huber Susanne, Meister Uschi, Staub Daniel, Klarer Richard, Ryser Andreas, Sauter Anton, Eberle Joël, Caruso Chiara, Caruso Regula, Caruso Gaetano ...

Weitere Aktivitäten siehe unter [www.andreas-balg.ch](http://www.andreas-balg.ch)

Andreas Balg wird unterstützt von FDP, SVP, glp.

## ALLTAG

### Aus dem Stadthaus

#### Wir gratulieren

Am vergangenen Dienstag, 11. September 2012, konnte Frau Georgette Beerli-Mollard an der Bahnhofstrasse 19 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Ihren 95. Geburtstag feiern kann am Sonntag, 16. September 2012, Frau Maria Ricci-Grünenfelder im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon. Den Jubilarinnen gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihnen alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit sie weiterhin begleiten. *Stadtkanzlei Arbon*

#### Sponsorenlauf des HC Arbon

Unter dem Motto «der HC Arbon läuft für die Jugend» fand kürzlich der traditionelle Sponsorenlauf des HC Arbon statt. Gelaufen wurde für die Juniorenabteilung des Handballclubs und das Kinderhaus Arbon. Mit lautstarker Unterstützung der Zuschauer wurden insgesamt knapp 2000 Runden gelaufen. Das finanzielle Resultat ist noch nicht bekannt. *mitg.*

#### Medaille für Arnold Jakob

Für die Schweizermeisterschaft der Freestyl- und Kunstflugpiloten in Pfäffikon waren acht Piloten aus der ganzen Schweiz gemeldet, darunter auch der Arboner Modellflugpilot Arnold Jakob. Er konnte sich bis auf den dritten Platz hervorarbeiten und wurde mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Mit dieser Meisterschaft ist die Outdoor-Wettbewerbsaison grösstenteils beendet; nun gilt es, sich Gedanken zu machen für die nächste Saison und das Training und die Flieger den neuen Anforderungen anzupassen. Inzwischen geht es weiter mit den Flugtrainings in der Sporthalle mit den sogenannten Slowflyern – Modellflieger die um die 100 bis 120 Gramm wiegen und mit Elektromotoren angetrieben werden. Einige Modellflugpiloten des Arboner Vereins benutzen die Trainingsmöglichkeit in der Sporthalle, um gemeinsam an neuen Ideen zu tüfteln und sich für die nächste Saison optimal vorbereiten zu können. *mitg.*

## Arboner Achtungserfolg in Mailand



Kürzlich spielte das Team EVRO Arbon in Mailand gegen eine U-13 Auswahl des AC Milan. Die Ostschweizer gestalteten das Spiel ausgeglichen und hatten in der zweiten Halbzeit sogar Vorteile. Sie gerieten zweimal in Rückstand, den sie mit spielerischen Mitteln wettmachten. Kurz vor Schluss rettete der Pfosten das Unentschieden für die Roosneri. Die EVRO Football PRO Akademie hinterliess einen ausgezeichneten Eindruck und wurde aufgrund dessen zu einem Internationalen Turnier im Oktober eingeladen.

**DAS VOLLHYBRID-  
RAUMFAHRZEUG:  
PRIUS+WAGON**

3'500.-  
Cash Bonus  
3,9%  
Leasing

NICHTS IST UNMÖGLICH

toyota-hybrid.ch

Toyota Prius+ Wagon - Der intelligente Siebensitzer.  
Ab Fr. 40'700.-\*. Mit 3,9% Leasing ab Fr. 426.-\* pro Monat\*.  
4,1 l/100 km, 96 g/km CO<sub>2</sub>, Energieeffizienz-Kategorie A

**OMELKO GARAGE AG**

**Omelko Garage AG**  
Egnacherstrasse 19  
9320 Frasnacht / Arbon  
T +41 (0)71 446 46 88  
[info@omelko.ch](mailto:info@omelko.ch)  
[www.omelko.ch](http://www.omelko.ch)

\*Empfohlener Netto-Verkaufspreis nach Abzug des Cash Bonus, inkl. MwSt. Prius+ Wagon Luna 1.8 VVT-i Hybrid Synergy Drive, 100 kW (136 PS), 5-Türer, Fr. 44'200.- abzgl. Cash Bonus von Fr. 3'500.- = Fr. 40'700.-, Leasingzins Fr. 426.25, Ø Verbrauch 4.1 l/100 km, Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen 96 g/km, Energieeffizienz-Kategorie A, Ø CO<sub>2</sub>-Emissionen aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle: 159 g/km. **Leasingkonditionen:** Effektiver Jahreszins 3,97%, Leasingzins pro Monat inkl. MwSt., Vollkaskoversicherung obligatorisch, Sonderzahlung 20%, Kautions vom Finanzierungsbetrag 5% (mindestens Fr. 1'000.-), Laufzeit 48 Monate und 10'000 km/Jahr. Weitere Berechnungsvarianten auf Anfrage. Eine Leasingvergabe wird nicht gewährt, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Cash Bonus-Angebote sind mit dem 3,9% Leasing kumulierbar. Die Verkaufaktionen sind gültig für Vertragsabschlüsse ab 1. August mit Inverkehrsetzung bis 31. Dezember 2012 oder bis auf Widerruf. Inserat zeigt aufpreispflichtige Optionen.

### HC Arbon trifft auf SV Fides

Mit dem SV Fides gastiert gleich zum ersten Heimspiel eine Spitzenmannschaft der letzten Handball-Saison in der Sporthalle Stacherholz. Das Team mit dem neuen Trainer Erwin Ganz ist sehr ausgeglichen und kann auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken. Der SV Fides ist sehr gut in die neue Saison gestartet.

Trainer und Spieler des HC Arbon sind sich bewusst, dass dies keine einfache Saison wird. Das Team erfuhr mit dem Wechsel von Philipp Näf und Benjamin Geisser zu Fortitudo Gossau gewichtige Abgänge. Das Gerüst der Mannschaft blieb jedoch zusammen. Mit dem Deutschen Christopher Westhues, der aus beruflichen Gründen in die Schweiz gezogen ist, kann eine Verstärkung vermeldet werden, der der Mannschaft mit seiner Routine viel bringen kann.

Die intensive Vorbereitungsphase ist, aufgrund diversen beruflichen und ferienbedingten Absenzen, nicht immer optimal verlaufen. Die Mannschaft hat sich aber mittlerweile zu einer Einheit gefunden und konnte das wichtige erste Meisterschaftsspiel gegen Dietikon-Urdorf gewinnen. Dieser Sieg gibt sicherlich das nötige Selbstvertrauen, um in dieser starken und ausgeglichenen Gruppe den angestrebten vorderen Tabellenplatz zu erreichen. Trotzdem muss sich aber der HC Arbon morgen Samstag um 17 Uhr in der Stacherholzhalle gegen den SV Fides nochmals steigern, um auch die nächsten beiden Punkte auf sein Konto schreiben zu können. Viel Kampf und Emotionen sind dafür nötig, und genau deshalb benötigt die Mannschaft Unterstützung. Es wäre toll, wenn möglichst viele Fans unser Team dabei unterstützen würden, um aus der Stacherholzhalle wieder das zu machen was sie immer war – eine Festung, an der sich jeder Gegner die Zähne ausbeisst.

*Antonio Midea*

Freitag ist  
**feliX**-Tag

**Bitte keine «Faust im Sack»**  
Wirklich schade! Ich habe mich auf die neue Migros im Arboner «Rosengarten» gefreut und über die anfänglichen Unannehmlichkeiten hinweggesehen. Ich werde das Migros-Parkhaus jedoch nicht mehr befahren und somit die Migros und die Fachgeschäfte erst wieder besuchen, wenn das Parksystem anders geregelt ist. Ich finde es eine Zumutung, mit dem immer wieder nicht korrekt stempelnden Migros-Stempelautomaten (auch wenn ich NICHT doppelt abgestempelt habe) am Automaten in der Garage dann doch bezahlen zu müssen. Leider machen zu viele Leute die «Faust im Sack» und bezahlen den zu unrecht geforderten Fränkler trotzdem. Ich habe das nicht getan, sondern wollte den zuständigen Angestellten auf den nicht korrekt stempelnden Automaten aufmerksam machen. Der Facility-Mitarbeiter reagierte absolut übertrieben und ungehalten. Warum er mir überhaupt nicht zugehört hat, sondern sehr unhöflich und noch lauter und temperamentvoller als ich seinen Standpunkt vertrat, konnte ich erst im Nachhinein erfahren und auch ein wenig verstehen. Meine sehr unzufriedenen Bemerkungen über das Parksystem und das ganze Kärtli hin und her hat er sehr persönlich genommen, weil er das x-fach jeden Tag von unzufriedenen Kunden zu hören bekommt. Kann es wirklich sein, dass ein Riese wie Migros und renommierte Fachgeschäfte wie Bon-saver sich gefallen lassen, dass die Kunden das Einkaufszentrum nicht mehr besuchen, weil sie den Kärtli- und Automaten-Ärger in der Tiefgarage nicht in Kauf nehmen? Können die erwähnten Geschäfte als Mieter wirklich nicht erreichen, dass der Besitzer der Liegenschaft eine annehmbare Lösung zum parkieren in der Tiefgarage für ihre Kunden verwirklicht?  
*Pia Prader-Alder, Arbon*

Besuchen Sie  
felix. die zeitung.  
auch im Internet unter  
[www.felix-arbon.ch](http://www.felix-arbon.ch)

**Spiel mit «fremden Federn»**

Leider muss ich Trudy Aepli enttäuschen; auch mit einem erfahrenen Finanzfachmann können wir unseren Verpflichtungen nicht nachkommen, wenn das Geld dazu fehlt. Wir haben den erfahrenen Finanzfachmann, nämlich Mischa Vonlanthen. Aber die Bezeichnung «Finanzfachmann» ist auch geschützt. Dass sie damit Patrick Hug in Verbindung bringt, damit habe ich Mühe. Wer Parlamentssitzungen besucht, weiss nämlich besser Bescheid. Patrick Hug mimt gerne den Finanzfachmann, den Führungsstarken, den Macher, bei dem die Investoren buchstäblich Schlange stehen. Vielmehr kennt man ihn aber als Stadtrat, der auf Fragen aus dem Parlament öfters keine Antwort weiss, der Mühe hat, auch unpopuläre Entscheide zu vertreten. Hier mangelt es an Voraussicht und innovativem Geist. Wohl aber mit spürbaren finanziellen Folgen für «die Gemeinde, die ihm am Herzen liegt». Ich setze auf den Kandidaten mit dem besseren Schulsack und wähle Andreas Balg zum Stadtmann.  
*Hanspeter Belloni, Arbon*

**Eine Stimme für Andreas Balg**

Wer den Lebenslauf und die Ausbildung unserer Kandidaten für das Stadtmannamt vergleicht, weiss Bescheid. Andreas Balg, der mit Offenheit und originellen Ideen auf die Menschen zugeht, hat sich bei zahlreichen persönlichen Kontakten mit der Arboner Bevölkerung grosses Vertrauen erworben. Er überzeugt zudem mit konkreten Vorstellungen, die von vielseitigem Fachwissen Zeugnis ablegen. Während anderswo von Kontinuität geredet wird, ist Andreas Balg bereit, zusammen mit der Arboner Bevölkerung die Zukunft zu gestalten. Dass es ihm in kurzer Zeit gelungen ist, sogar allergrösste Skeptiker zu überzeugen, spricht für ihn. Als neuer Stadtmann wird er Arbon in eine gute Zukunft führen und freut sich über jeden, auch politisch Andersdenkenden, der bereit ist, mit ihm für den Rest der Legislatur und viele Jahre darüber hinaus konstruktiv zusammenzuarbeiten.  
*Walter Koch, Arbon*

**Balg ist der Richtige**

Die Entwicklung von Arbon in den nächsten Jahren verlangt weiterhin Weitblick und Kreativität. Das schlimmste, was Arbon passieren könnte, wäre ein Ausbremsen der bisherigen Vorarbeiten. Arbon ist in den letzten Jahren nur dank zahlreicher Neuzuzüger gewachsen und konnte so die Finanzlage über ein besseres durchschnittliches Steueraufkommen halten. Die Attraktivität von Arbon ist mit zahlreichen Ideen gewachsen, die sowohl von Lydia Buchmüller (Testplanung Saurer WerkZwei) wie auch von Martin Klöti (Agglomerationsprogramm/NLK, Kultur, Ortsplanung) weitsichtig vorangetrieben wurden. Wir haben heute die Wahl zwischen zwei höchst integren Persönlichkeiten. Ich kenne beide Stadtmannkandidaten aus der Zusammenarbeit in verschiedenen Gremien und entscheide mich für den kreativeren mit dem vielseitigeren Rucksack, für Andreas Balg. Die Vergangenheit hat uns deutlich gezeigt: Es ist nicht die Erfahrung in Politik und Verwaltung, es sind die Ideen und deren Umsetzung, das Zusammenführen von Personen und Interessen, das Erkennen von Potenzialen, und vor allem – das Führen und Motivieren von Abteilungen in der Verwaltung. Im kantonalen Amt für Wirtschaft ist die Wirtschaftsförderung die kreativste Abteilung. Unternehmen ansiedeln kann man gleich setzen mit Neuzuzüger willkommen heissen: es müssen attraktive Voraussetzungen geschaffen werden, damit jemand kommt. Andreas Balg hat bewiesen, dass er das kann. Er ist im Wahlkampf offen auf uns Arboner zugegangen und hat zugehört, aber auch seine Meinung eingebracht, er hat Ideen und kann sie umsetzen, er ist der Richtige.  
*Max Gimmel, Arbon*

**Arbon, was willst du wirklich?**

Gerade weil Patrick Hug «der Prophet im eigenen Land» ist, soll man ihn wählen. Er ist bestens bekannt in und um Arbon. Patrick Hug ist messbar an bisher Geleistetem und berechenbar für unsere Zukunft. Lasst uns gemeinsam die parteipolitischen Grenzen überwinden.  
*Jack Schärer, alt Arboner*

**Warum ich Patrick Hug wähle**

Mir ist wichtig, was in Zukunft in Arbon passiert. Deshalb wähle ich – und deshalb wähle ich Patrick Hug. Patrick Hug ist Arboner mit Leib und Seele und kennt die Bürger und das Gewerbe sehr gut. Er weiss, welche Bedürfnisse die Menschen hier haben und muss sie nicht erst bei «Bier und Bretzel» erfragen. Er ist ein seriöser Schaffer, der sich lieber auf seine Aufgaben als Stadtmann a.i. konzentriert, als an Stammtischen auf Stimmgang zu gehen. Er hat einen grossen politischen Erfahrungsschatz aus neun Jahren im Stadtrat, drei Jahren als Vizestadtmann und vier Jahren im Kantonsrat sammeln können. Besonders sein direkter Kontakt zum Kanton ist für Arbon und die Region sehr wichtig, und Patrick Hug bringt die Interessen und Anliegen unserer Stadt direkt dort ein. Er weiss, welche Projekte jetzt anstehen und welche weitergeführt werden müssen. Und er weiss auch, dass erst einmal die laufenden Geschäfte zu Ende gebracht werden müssen, bevor neue Projekte gestartet werden können. Patrick Hug hat vor wenigen Wochen bewiesen, dass er auch in Krisenzeiten das Wohl von Betroffenen in den Vordergrund stellt. Er, als höchster Vertreter der Stadt, hat den vom verheerenden Brand im Saurer WerkZwei betroffenen Firmen sofort Hilfe zukommen lassen. Patrick Hug nennt Arbon die Stadt, die «ihm am Herzen liegt», und er handelt auch danach. Ich brauche keinen Stadtmann, der sich selbstverwirklichen und Arbon (wieder einmal) als Sprungbrett für seine weitere Karriere nutzen will. Ich setze auf Kontinuität, Seriosität und Erfahrung. Ich überlasse nichts dem Zufall, ich wähle – und ich wähle Patrick Hug.  
*Susann Kehl, Arbon*

Lasst uns gemeinsam nachdenken, was für Arbon das Richtige ist. Arbon mit all seinen Projekten braucht jetzt Mut, wir wissen alle, Patrick Hug, der tut Arbon gut. Schluss jetzt endlich mit Lug und Trug, wählen auch Sie Patrick Hug.  
*Jack Schärer, alt Arboner*

**Stadtmann: «däför und däwider»**

Von Wahlkampagnen wird erwartet, dass Veranstaltungen, Inserate, Interviews und Medienbeiträge die Spreu vom Weizen trennen. Meine persönliche Rangliste anhand von bisherigen Auftritten und Inseraten im «felix. die zeitung.»:  
3. Mai: Andreas Balg wird von Exponenten der FDP durch «arbon classics» geführt; sie wollten mir den Kandidaten persönlich vorstellen. Ich wollte alte Fahrzeuge, Bratwurst und Bier, nicht Andreas Balg geniessen. Eindruck eher negativ.  
8. Juli: Drachenbootrennen – Balg gegen Hug. Resultat ist für die Wahlentscheidung ohne Relevanz. Resultat: Unentschieden.  
13. Juli: Erste Inserate ohne grosse Aussagekraft. Resultat: Unentschieden.  
10. August: Schlecht aufgemachtes Inserat von Andreas Balg. Insider berichten, dass weder Balg noch Wahlkampfleiter W. Keller das Inserat vor der Veröffentlichung gelesen haben. Darf das einem führungserfahrenen Macher passieren? Das Inserat von P. Hug erscheint in gewohnter Aufmachung: Resultat: Vorteil Hug.  
17. August: Aussagekräftiges Inserat von Patrick Hug. Inserat pro Andreas Balg ohne Aussagekraft. Resultat: Vorteil Hug.  
24. August: Gewohntes Inserat von P. Hug. Aus Andreas wird Andi Balg. Die durch den Imagewandel gezeigte Volksnähe wirkt verkrampt. Aus Patrick wird zum Glück nicht Paddy. Das Interview im «felix. die zeitung.» verschafft keine Klarheit. Resultat: leichter Vorteil Hug.  
31. August: Ein aussagekräftiges Inserat von Hug, ein Inserat pro Hug. Zwei Inserate pro Balg, ohne Aussagekraft. Resultat: Unentschieden.  
7. September: Zwei Inserate Hug, drei Inserate Balg. Keine neuen Erkenntnisse. Resultat unentschieden. Gesamteindruck: Hugs Kampagne ist aussagekräftiger und wirkt ehrlicher als die von Andreas (Andi) Balg. Ich habe diesen Eindruck aus dem Internet über die Resultate der Arbeit der Wirtschaftsförderung des Kt. Thurgau und auch Arbons Erfahrungen mit quer Eingestiegenen in meine Wahlentscheidung einfließen lassen.  
*Jack Germann, Arbon*

**Ich wähle Patrick Hug**

Warum? Weil er nach neun Jahren im Stadtrat über alle Kompetenzen und Kenntnisse verfügt, die für das Stadtmann Amt wichtig und nötig sind. Weil er im Grossen Rat des Kantons über beste Kontakte und Beziehungen verfügt und Arbon dort hervorragend vertritt. Weil er die Stadt Arbon im Finanzbereich auf der richtigen Schiene hält und den Überblick über das Machbare und das Unmachbare hat. Weil er angefangene Projekte erst mal fertig stellen will und auch für die Zukunft von Arbon neue Projekte bereits angeschoben hat. Weil er unsere Mentalität kennt, in der Stadt vernetzt ist und auch geschätzt wird. Weil er sich nicht erst durch Stammtischpolitik oder Bier und Brezel präsentieren muss. Weil er kein neuer Kandidat ohne spezifischen, fachlichen Hintergrund und ohne politische Erfahrung ist. Weil er die Lage der Stadt nicht nur aus den Dossiers kennt. Weil er sich nicht alle Kenntnisse erst erarbeiten und alle Kontakte neu knüpfen muss. Deshalb kommt für mich nur Patrick Hug als neuer Stadtmann in Frage.  
*Martin Kehl, Arbon*

**Was braucht Arbon?**

Wir benötigen einen Stadtmann, der die folgenden Eigenschaften mitbringt:  
– er kennt Arbon;  
– er ist mit der Mentalität der Bewohnerinnen und Bewohner vertraut;  
– er kennt präzise die Finanzen der Stadt;  
– er ist in Arbon und auch im Kanton gut vernetzt;  
– er hat einen Sitz im Kantonsrat. Patrick Hug erfüllt alle diese Anforderungen und ist mit seinem «Erfahrungs- und Bildungsrucksack» der ideale Stadtmann für uns Arboner. Darum schreibe ich mit Überzeugung den Namen Hug Patrick auf meinen Wahlzettel.  
*Franz Breitenmoser, Arbon*

**Stabilität und Kontinuität für Arbon**

Im politischen Alltag und in der Stadtverwaltung von Arbon ist, Gott sei Dank, wieder Ruhe und Stabilität eingekehrt. Diese Stabilität schaffte neues Vertrauen und ermöglichte es, eine positive Entwicklung in Gang zu setzen, von der ganz Arbon profitiert. Nun ist Kontinuität gefragt, um den gewonnenen Schwung beizubehalten. Die umfangreiche Stadtentwicklung muss in den kommenden Jahren zielgerichtet und beharrlich vorangebracht werden. Die Wahl von Patrick Hug zu unserem neuen Stadtmann garantiert, dass das «Schwungrad Arbon» nicht unnötig an Schwungkraft verliert.  
*Andreas Helfenberger, Arbon*

**Ein Glücksfall für Arbon**

Anlässlich des Anlasses «Balg, Bier und Bretzel» konnte ich Herrn Balg kennenlernen: Andreas Balg stellt einen Glücksfall für Arbon dar! Anders als Martin Klöti bringt er zusätzlich als Familienvater von zwei Jugendlichen das Verständnis und die Weitsicht für die Anliegen von Familien und Jugendlichen mit. Diesbezüglich äusserte er sich u.a. für Arbon etwas bewegen zu wollen. Mit seinem Lebenslauf rundet Andreas Balg das Profil meines Wunsch-Stadtmanns ab. Für jede Stelle, nicht nur in der Privatwirtschaft, sondern insbesondere in den öffentlichen Verwaltungen, gibt es einen Stellenbeschrieb. Für das Stadtmannamt muss im Anforderungsprofil unerlässlich eine höhere Ausbildung/Weiterbildung nebst Erfahrung in der Politik, Engagement, etc. stehen. Diese Ausbildung widerspiegelt sich in seiner Beantwortung der teils kritischen Fragen der Bürger: Kompetent, sachlich, reflektierend und strukturiert legt Andreas Balg seine Argumente oder Meinung dar. Mit diesen angenehmen Umgangsformen, gepaart mit seinem grossen Fachwissen, hat Andreas Balg mich vollständig überzeugt, und ich wünsche mir und ihm, dass den Stimmbürgern bewusst ist, «Andreas Balg als Glücksfall für Arbon» zu wählen.  
*Ulrike Egger, Arbon*

**Arbon soll wach bleiben**

Das Bessere ist der Feind des Guten, heisst es. Und Arbon braucht das dringend. Nicht einfach wird es sein, die Nachfolge von Martin Klöti anzutreten. Vieles ist aufgegleist. Vieles ist im Fluss. Den viel zitierten Finanzexperten haben wir seit Jahren mit Mischa Vonlanthen. Die Chefbeamten bleiben. Die Dossiers sind in guten Händen. Arbon macht Investitionen – nicht Schulden! Wer nicht investiert, der stirbt, heisst es doch auch, oder mit Jakob Züllig: «Zu Tode gespart ist auch gestorben.» Für gute Arbeit ist garantiert. Nur der Chef wechselt. Arbon braucht den Besseren. Ich kenne Andi Balg seit über 21 Jahren als umsichtigen, verantwortungsbewussten Manager in der Wirtschaftsförderung des Kantons Thurgau. Er weiss, was es heisst, einen Werkplatz zu sichern, Unternehmen anzusiedeln, Arbeitsplätze zu schaffen. Arbon soll wach bleiben und nicht wieder einschlafen. «Wer den Hafen nicht kennt, in den er segeln will, für den ist kein Wind ein günstiger», lehrte schon der Philosoph Seneca. Andi Balg kennt den Weg ohne wenn und aber. Deshalb soll er uns in die Zukunft führen, auch in die Zukunft unserer Kinder. Der Wählerschaft sei Dank. Ich wähle Andi Balg, weil ich dann weiss, wen ich habe.  
*Pablo Erat, Arbon*

**Mit grösster Überzeugung für Balg**

Vor einigen Wochen lernte ich Andreas Balg und seine Ehefrau Sonja persönlich kennen. Ich bin seit dieser Begegnung überzeugt, dass er der richtige Mann ist für die wirtschaftliche und kulturelle Weiterentwicklung der Stadt Arbon. Diese Überzeugung ist in den letzten Wochen immer weiter gewachsen. Er ist der kompetente Mann, um die von Martin Klöti aufgegleisten Projekte weiter zu führen und zu verwirklichen. Deshalb wählen viele Freunde von mir und ich persönlich mit grösster Überzeugung Andreas Balg für das Amt als Stadtmann von Arbon.  
*Sutter Roland, Arbon*



**Trend Fashion Show bei Adesso**

Zehn Modells, darunter ex Miss Ostschweiz Patricia Rimle, Alena das «Novasetagesicht», sowie ex Mister Schweiz Stephan Weiler, präsentierten kürzlich in der Novaseta in Arbon die neue Herbstkollektion von Boutique Adesso. Karin Ettliger führte an der Seite von Alexandra Gabathuler als Moderatorin und Bauchrednerin mit Chicco durch den Abend.

Der Herbst bringt eine wahre Pracht an Farben an die Frau und den Mann. Allen voran sind es scharf gebrannte erdige warme Nuancen, die den Ton angeben. Von Terracotta über Ziegel bis hin zu Zimt und Paprika zeigen sich die neue Mode in einem neuen Licht. Besonders in der Kombination mit edlem Grau oder tiefen Blautönen entfalten sie ihre Wirkung. Schwere Holz, Stein und Moosfarben bilden einen ruhigen Part. Die schmale Hose erobert sich Terrain zurück. Sie ist die Basis der neuen Herbstgarderobe.



Accessoires kann Frau eigentlich gar nicht genug haben. Ob Tasche, Schal, Gürtel... Am besten von allem etwas. Ein Outfit ist nur komplett, wenn Schal, Gürtel oder Schmuck dabei sind. Herbstschals auch in Tubeformen das must – have für den Mann in Akzentfarben. *mitg.*

*Restaurant Linde in Roggwil mit neuem Image*

# Jung, hell, dynamisch



Das «Linde»-Team ist bereit: (vorne von links) Ramona und Christian Tobler; (hinten von links) Eva, Kumar und Melanie.

**Seien es die sanft renovierten Räumlichkeiten, der freundliche Service oder die vielseitige Küche – das Roggwiler Restaurant Linde präsentiert sich unter der neuen Leitung von Ramona und Christian Tobler jung, hell und dynamisch.**

Christian Tobler weiss – das Konzept stimmt! Als Nachfolger von Hans und Hanny Massüger pflegt der gelernte Koch und Bierbrauer zusammen mit Gattin Ramona und einem aufgestellten Team die bisherigen Vorzüge; gemischt mit neuen Ideen im rustikalen Bistro und im gediegenen «Lindenstübli».

**«Lindenstübli» mit Verwöhnaroma**

Die «Linde» bleibt beliebter Treffpunkt im Dorf, denn Christian und Ramona Tobler sorgen mit ihrer Gastfreundschaft und ihren jungen Ideen dafür, dass sich Kundschaft im Roggwiler Riegelhaus wohl fühlt. Der Anfang ist bestens gelungen, und die unmittelbare gastronomische Zukunft macht «gluschtig»; seien es die Eröffnungs-Metzgete vom 20. bis 22. September, der «Wild auf Linde»-Monat im Oktober, das kulinarische «Bier und so...»-Highlight mit Biersommelier Walter Tobler (Christians Vater) und einem harmonischen Sieben-Gang-Menü oder die Trüffelzeit im No-

vember. Im Dezember erinnert der «Linde»-Kalender schliesslich an die genussvolle Vorweihnachtszeit. Täglich werden die Gäste mittags mit wechselnden Menüs, einem Businesslunch und einer kleinen Speisekarte im Bistro sowie abends im zartgrünen «Lindenstübli» bei Kerzenschein auf weissen gedeckten Tischen mit einem bunten Fächer von einheimischen und traditionellen Spezialitäten verwöhnt.

**Geselligkeit am Hochtisch**

Das Platzangebot hat sich in der «Linde» gegenüber früher nicht gross verändert. Neuer Anziehungspunkt dürfte jedoch der Stamm im Bistro sein, denn am robusten «Chriesibaum»-Hochtisch ist Geselligkeit bei einem einheimischen «huusbraui»-Bier garantiert! Geöffnet ist die «Linde» am Mittwoch und Samstag zur Znünizeit ab 08.30 Uhr und an den restlichen Werktagen (Sonntag und Montag geschlossen) ab 11.00 bis 14.00 und ab 17.30 Uhr. – Stolz ist Tobler auf seine «Culinarium»-zertifizierten Leberli und den hausgemachten Hackbraten. Und auf eines müssen die Gäste in der «Linde» auch künftig nicht verzichten; auf die geniale Knoblauch- und Cognac-Rahmsauce, die Kumar als Erinnerung an die «Ära Massüger» auf den Tisch zaubert... *eme*

**Ein begnadeter Klangmagier**

Beim zweiten Konzert des int. Orgelfestivals Arbon, das heute Freitag, 14. September, um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche Arbon unter dem Titel «Eine Alpensinfonie» stattfindet, wird Dirk Elsemann, Dozent an der Universität der Künste Berlin, zu Gast sein. Dirk Elsemann ist ein Organist und Improvisator, den man zweifelsfrei zu den besten seiner Zunft zählen darf. Es gibt heutzutage nicht mehr viele Musiker, die es wie Elsemann beherrschen, aus dem Moment heraus Musik entstehen zu lassen, die man auch Komponisten wie J. S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy oder J. Brahms zuschreiben könnte. Neben Improvisationen über bekannte Schweizer Volkslieder wird Dirk Elsemann eine eigene Sinfonie über Themen aus der «Alpensinfonie» von Richard Strauss improvisieren. Zuhörer können bis 15 Minuten vor Konzertbeginn Themenwünsche bei Simon Menges, Organist Bergkirche, abgeben. – Eintritt frei, Kollekte. *mitg.*

**Einmaliger Gitarrist trifft auf virtuos Bass im Kulturcinema**

Auf der Welt gibt es zwei Gitarristen, die die Spieltechnik des «two hands tapping» beherrschen und gleichzeitig begnadete Improvisatoren sind. Der erste, Stanley Jordan, lebt in den USA. Der zweite nennt sich Darko Jurkovic und stammt aus Rijeka (Kroatien). Darko hat im Jahr 2002 zusammen mit Frantisek Uhlir – einem der versiertesten europäischen Bassisten – und dem Schlagzeuger Jaromir Helesic die Formation «Trio» gegründet. Morgen Samstag, 15. September, ab 20.30 Uhr (Eintritt 30 Franken, Beiz offen ab 19.30 Uhr) ist dieses Trio, das zurzeit zu den europäischen Spitzenformationen zählt, auf der Bühne des Kultur Cinema Arbon zu bewundern, ergänzt mit dem Schweizer Saxophonisten Pius Baumgartner. Nach Konzerten dieser aussergewöhnlichen Kleinformation sind die Rezensionen der Kritiker und des Publikums gleichermaßen begeistert, so dass man sie gestrost mit den Grössten ihres Fachs auf dieselbe Stufe stellen kann. Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch *pd.*

**Vortrag GWÖ in Arbon**

Wie zukunftsfähig ist unsere «soziale Marktwirtschaft»? In Deutschland wünschen sich über 90 Prozent der Bevölkerung eine neue Wirtschaftsordnung. Wie würde eine solche Umfrage bei uns aussehen? Als ein wegweisendes Wirtschaftsmodell hat die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) neue Ideen und Konzepte für nachhaltige sowie lebensdienliches Wirtschaften entwickelt. Sie orientiert sich dabei an den selben Werten, die auch unsere sozialen Beziehungen gelingen lassen: Vertrauen, Kooperation, Solidarität und gelebte Wertschätzung. Die Gemeinwohl-Ökonomie zeigt faszinierende und praktisch umgesetzte Ansätze auf, wie sich Wirtschaft, Politik und Gesellschaft «von der Konkurrenz zur Kooperation» und «vom Profitstreben zur Gemeinwohlorientierung» bewegen und entwickeln können. Bereits gibt es Unternehmen, Organisationen und Gemeinden, die eine Gemeinwohlbilanz erstellen, um diese Werte bewusst zu entwickeln. Am Mittwoch, 19. September, um 19.30 Uhr wird GWÖ im «Lindenhof» (Hauptstrasse 30, neben Denner, 1. Stock) vorgestellt. Piroška Gavalier-Rothe, Leiterin Ecodemos Institut, führt kompetent und fesselnd ins Thema ein. Die Veranstaltung ist kostenlos und wird organisiert vom Koordinations-team GWÖ-Thurgau ([www.gwoe.thurgau.net](http://www.gwoe.thurgau.net)) *mitg.*

**feliX die zeitung.**  
Jeden Freitag werden Sie von uns umfassend informiert!

*Gemeinde Roggwil im Zeichen von «Wasser fliesst»*

# Nicht nur Seifenblasen

**Am Samstag, 22. September, lässt die Spielgruppe Roggwil auf dem Schulhausareal Seifenblasen steigen und platzen. Die Aktion «Wasser fliesst» ist jedoch im «Jahr des Wassers» weit mehr als «nur» eine vergnügliche Veranstaltung...**

Wasser – ein kostbares Gut: kühl, erfrischend und nass! Wasser bewegt, inspiriert und macht Spass. Deshalb lautet die Botschaft von Schweiz Tourismus im Jahr 2012 «Die Schweiz – Land des Wassers.» Auf den Thurgau bezogen heisst dies unter anderem 220 Weiher und Kleinseen sowie 1600 Kilometer Flüsse und Bäche. 2012 ist auch das Jahr des Wasser-Drachen. Wir dürfen uns freuen: In Asien gilt der Drache als grosser Glücksbringer! Jetzt herrscht wieder Aufbruchsstimmung. Es erwarten uns aufregende Zeiten, und wir sind aufgefordert, die Ärmel hochzukrempeln und ehrgeizige Projekte in Angriff zu nehmen.

**Ohne Wasser kein Leben**

Auch auf dem Roggwiler Schulhausareal werden die Ärmel am Samstag, 22. September, von 13 bis 17 Uhr hochgekrepelt, denn unter dem Motto «Wasser fliesst» lädt die Kommission Kultur, Sport und Freizeit zu einem besonderen Event ein. Mit einem umfangreichen Programm wird auf die Bedeutung des Wassers hingewiesen um in Erinnerung zu rufen, dass es ohne Wasser kein Leben gäbe und die wertvolle

Flüssigkeit gar nicht so selbstverständlich aus allen Hähnen fliesst.

**«Wasserfest» für die ganze Region**

Mit Spiel und Spass soll die Bevölkerung im aktuellen «Jahr des Wassers» die Bedeutung des Wassers in unserer Gesellschaft erfahren und erleben. So wird die Theatergruppe «Kleine Komödie St.Gallen» das Thema «Von Wassertropfen, Eisbewegen und Suppenkochen» in szenischen Lesungen für Jung und Alt mit Witz und Fakt angehen. Die Primarschule und der Kindergarten experimentieren mit Wasser, stellen den Wasserkreislauf dar, führen durch ein spezielles Wassermuseum und präsentieren verschiedene Bastelarbeiten; sie machen Wasser erlebbar. Die Spielgruppe lässt Seifenblasen von klein bis riesengross steigen und platzen. Die Wasserkorporation Roggwil-Stachen präsentiert eine Ausstellung mit Wettbewerb für alle, und die Feuerwehr Roggwil ist (nebst Mohrenkopfmaschine) mit ihrem Tanklöschfahrzeug, welches vor Ort besichtigt werden kann, auf dem Schulhausareal. Von den Landfrauen Arbon-Roggwil-Horn wird eine Festwirtschaft geführt. Die Kommission Kultur, Sport und Freizeit möchte die Bevölkerung aus der ganzen Region zu diesem «Wasserfest» einladen und freut sich auf regen Besuch. Das gesamte Programm ist auch unter [www.roggwil-tg.ch](http://www.roggwil-tg.ch) ersichtlich. *red.*

**Frauenstadtrundgang in Arbon**

Am Samstag, 15. September, um 10.30 Uhr findet ein weiterer öffentlicher Rundgang über die Frauengeschichte von Arbon statt. Dieser Event ist mehr als ein traditionelles «Sightseeing»! Der Frauenstadtrundgang ist eine Entdeckungsreise in die Geschlechtergeschichte von Arbon. Start ist beim Nymphenbrunnen im alten Hafen. Der Rundgang dauert einhalb Stunden – Anmeldung unter [www.zeitfrauen.ch](http://www.zeitfrauen.ch) oder unter Tel. 071 446 68 27. Der Rundgang kostet pro Person 20 Franken. Für Gruppen von zehn Personen und mehr werden auch separate Rundgänge durchgeführt.



Unscheinbare Orte erhalten überraschend eine neue Bedeutung; scheinbar Altbekanntes offenbart ungewohnte Seiten! Sie leben alle auf – die starken Frauen, die das soziale, kulturelle, wirtschaftliche und politische Leben der Stadt Arbon geprägt haben. Geschichtliche Begebenheiten vermischen die Rundgängerinnen mit Anekdoten und Fotografien. Und immer wieder taucht eine Frauenfigur auf, direkt der Geschichte entsprungen, überraschend. *mitg.*

**Demokratie im Thurgau noch intakt!**  
In den Gemeinden Altnau und Münsterlingen wurden Anträge auf Konsultativabstimmungen zur OLS im Vor Sommer 2012 juristisch abgewürgt!

**NUN BRACHT DIE LANDSGEMEINDE VOM SONNTAG 9.9.2012 LICHT INS DUNKEL:**  
Mit 15+Nein: 13 Ja lehnten Einwohnerinnen+Einwohner der Gemeinden Altnau, Münsterlingen, Roggwil und Langrickenbach OLS+BTS ab: **OLS+BTS Nein!**

**Auf dem Seerücken will man keine neue Strasse...**  
die Sie bezahlen müssten mit höheren Steuern.

**BODENSEE NAHERHOLUNGSGEBIET SEERÜCKEN FÜR WANDERER, JOGGER, REITER, VELOFAHRER+NATURFREUNDE Soll der Seerücken durch eine weitere Hauptstrasse zerschnitten werden? NEIN ZU BTS/OLS**

PC-KONTO 85-630450-6 VERMERK INSRATE 1 DANKE 1

# Wähle sicher, wähle klug, wähle Patrick Hug!

## Treffpunkt

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt am Maa vom Lula aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade Telefon 076 588 16 63. **Berglistr. 1, 9320 Arbon.**

## Liegenschaften

**Arbon, Altstadt.** Zu vermieten per 1.10. oder nach Vereinbarung, **zwei möblierte Zimmer** im 1. OG. 1 Zimmer Fr. 400.-, 2 Zimmer Fr. 750.- Mitbenützung Bad, Küche und Waschmaschine. Tel. 079 478 95 02, M. Peterhans.

**Arbon, Friedenstrasse 18.** Ab sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten: **2<sup>1/2</sup>-Zimmer-Dachwohnung**, in 2-ten Stock, Balkon, Lift, MZ: Fr. 840.- + 150.- Akonto- NK. Besichtigung und Auskünfte Telefon 076 383 92 35.

**Arbon.** Zu vermieten per 1. Dez. 12 sehr schöne **3<sup>1/2</sup>-Zimmer-Dachwohnung** im 3. OG (100 m<sup>2</sup>). Kabel TV, GS, GK, teilw. Parkett. MZ Fr. 1020.- + Fr. 100.- HK. Tel. 071 446 15 85.

## Privater Markt

**Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill** PC-Support, PC-Hilfe, PC-Reparatur. Seit 22 Jahren hilft Jörg Bill am PC

**Mägi's Container-Lädli – privater Flohmarkt** jeden Freitag von 14 bis 18 Uhr, jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 13 bis 17 Uhr geöffnet. Mägi Federer, Riedern 17, 9325 Roggwil, vis a vis Padorogg. Tel. 079 288 45 91.

Hauswartungen, Umgebungsarbeiten, Malerarbeiten (innen), Reinigungen, **Teppichreinigung mit Taski-Profigerät**, Räumungen, Entsorgungen, kleine Reparaturen aller Art. **TOP PREISE!!** 079 216 73 93 oder p.roberto@bluewin.ch

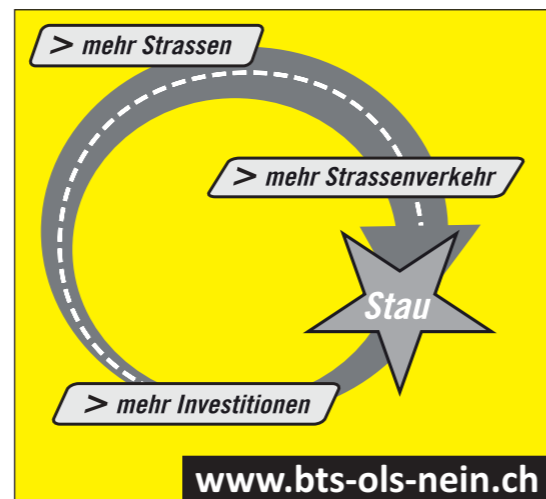
Biete in Arbon **Nachhilfe für Französisch**, Primar- und Sekundarstufe, Fr. 25.- / Std., Telefon 071 446 87 93.

**HEIMATLOS! 2 «Schmusebüsis» suchen dringend ein neues Daheim.** Telefon 071 446 24 91, B. Geugel.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

**Bloch Reinigungen empfiehlt sich für Umzugsreinigung, Hausräumung, Wohnungsreinigung, Fensterreinigung, Unterhaltsreinigung, Büroreinigung, usw. CH-Qualität, seriös – schnell – sauber.** Tel. 071 722 87 77, T. Bloch-Osterwalder.

**Baldegger Taxi sucht per sofort oder nach Vereinbarung, Voll- und Teilzeit Taxichauffeure/Taxichauffeusen** für die Region Romanshorn-Arbon-Altenrhein. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: Telefon 071 444 44 44 oder E-Mail: taxi@baldegger.com



Wir sind ein regional tätiges Baugeschäft mit gut 40 Mitarbeitern. Für den Unterhalt unserer Geräte und Maschinen in unserem Werkhof in Neukirch-Egnach suchen wir einen

## Betriebsmechaniker / Allrounder

Ihre Aufgaben:

- Instandhalten und reparieren unserer Maschinen und Geräte
- Behebung von Störungen
- Gelegentliche Materialtransporte

Anforderungen:

- Grundausbildung als Landmaschinenmechaniker oder ähnliches
- Idealerweise Führerschein für Lastwagen oder Bereitschaft diesen zu erwerben
- Flexibilität und selbständiges Arbeiten

Wir bieten

- Interessante Arbeit in einer gut eingerichteten Werkstatt
- Geregelte Arbeitszeiten
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen.

BRESSAN BAUT AG, Seestrasse 70, 9320 Arbon, 071 447 88 66

# BRESSAN BAUT

## VERANSTALTUNGEN

### Arbon

**Freitag, 14. September**  
18.00 Uhr: Verleihung «Prix Wasserfrau» an Eva Büchi im Seeparksaal.  
19.00 Uhr: Int. Orgelfestival «Eine Alpensinfonie», evang. Kirche.  
– ab sofort Wildzeit im «Storchen».

**Samstag, 15. September**  
08.30 bis 16.00 Uhr: Tag der offenen Tür bei «Filati – Mode mit Wole» an der Postgasse 10.

09.00 bis 11.00 Uhr: Stadttammannkandidat Patrick Hug steht Red und Antwort, Einkaufszentren Rosengarten und Novaseta.

10.30 Uhr: Frauenstadtrundgang, Start beim Nymphenbrunnen am Adolph-Saurer-Quai. Veranstalter: frauenzeit-zeitfrauen.

**Sonntag, 16. September**  
ab 15.00 Uhr: 40-Jahr-Jubiläum der Genossenschaft Sonnhalden mit den «Bodensee Dixie-Stompers» und Abendessen (ab 17.00 Uhr).

15.00 Uhr: Kinderzirkus Rohrspatz auf der Schlosswiese.  
ab 16.00 Uhr: Tango am See im Jakob-Züllig-Park.

20.30 Uhr: Konzert: Jurkovic/Ulhir/Helesic/Baumgartner, Trio Jazz feat Pius Baumgartner, Kultur Cinema.

**Donnerstag, 20. September**  
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/-».  
16.00 bis 17.45 Uhr: Stadtführung aus der Vogelschau vom evang. Kirchturm herab, Infocenter.

### Steinach

**Freitag/Samstag, 14./15. September**  
– «Alp Sau Metzgätä» im Restaurant Tag Schicht im Morgental 392.

### «Tischbombe» in Steinach

«Kids&Family» organisiert am Samstag, 29. September, um 15.00 Uhr im Gemeindesaal in Steinach ein Kinderkonzert mit der Band «Tischbombe». Tischbombe ist ein Trio, welches die Kinder und ihre Eltern zum Klatschen, Tanzen und Mitsingen animiert. Die beiden Frauen sind bekannt durch ihren Auftritt bei den Schweizer Talenten mit der Gruppe «Velvet Cats». Das Konzert in Steinach wird das erste in der Ostschweiz sein und darf keinesfalls verpasst werden! – Tickets sind jetzt im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank in Steinach erhältlich. Weitere Infos zur Band unter [www.tischbombeband.ch](http://www.tischbombeband.ch) mitg.

### Region

**Samstag, 15. September**  
09.00 bis 20.00 Uhr: Sechstes Oktoberfest im «Amriville», Amriswil.  
**Samstag/Sonntag, 15./16. Sept.**  
– Choropax im Schloss Dottenwil.

### Vereine

**Freitag, 14. September**  
18.30 bis 20.00 Uhr: Kinderkleiderbörse im kath. Pfarreizentrum, ArFa.  
19.00 Uhr: Int. Orgelfestival «Eine Alpensinfonie», evang. Kirche.

**Samstag, 15. September**  
09.00 bis 11.00 Uhr: Kinderkleiderbörse im kath. Pfarreizentrum, ArFa.  
14.00 Uhr: «Ende der Durchsage», Cevi-Jungschar, evang. Kirche.

17.00 Uhr: Handball, Männer, 1. Liga, HC Arbon – SV Fides St.Gallen, Sporthalle Stacherholz.

18.45 Uhr: Handball, Frauen, 1. Liga, HC Arbon – LK Zug, Sporthalle Stacherholz.

**Sonntag, 16. September**  
– Wanderung «Berg Zuestoll», Heinz Troesch, Naturfreunde.

**Mittwoch, 19. September**  
15.00 bis 17.00 Uhr: Spatzenhöck im kath. Pfarreizentrum, ArFa.

### Hug am Puls der Bevölkerung

Nach vielen erfreulichen persönlichen Kontakten mit der Arboner Bevölkerung steht Stadttammannkandidat Patrick Hug morgen Samstag, 15. September, erneut Red und Antwort. Der Stadttammann ad interim freut sich wiederum auf viele interessante Gespräche zwischen 9 und 11 Uhr bei der Novaseta und beim Rosengarten. Auch diese Begegnungen stehen unter dem Motto «Aus Arbon – für Arbon – die Stadt, die mir am Herzen liegt».

mitg.

### Bettag: Gottesdienst und Imbiss

Am kommenden Sonntag, 16. September, um 10.15 Uhr wird der eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag mit einem ökumenischen Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Martin in Arbon gefeiert. Am feierlichen Gottesdienst wirkt das Jodelchörl aus Mörschwil unter der Leitung von Mario Hasler mit. Anschliessend ist die Festgemeinde zu einem gemeinsamen Imbiss im Pfarreizentrum eingeladen.

## Kirchgang

### Arbon

**Evangelische Kirchgemeinde**  
Amtswoche: 17. bis 21. September: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47.  
10.15 Uhr: ökum. Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Bettag in der kath. Kirche, Pfrn. A. Grewe und P. Henryk Walczak. Mirwirkung: Jodelchörl Mörschwil, anschl. Imbiss.

**Katholische Kirchgemeinde**  
**Samstag, 15. September**  
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.  
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche in Roggwil.

19.00 Uhr: Misa na hrvatskom jeziku.  
**Sonntag, 16. September**  
10.15 Uhr: ökum. Gottesdienst zum eidg. Dank-, Buss- und Bettag in der kath. Kirche, Pfrn. A. Grewe und P. Henryk Walczak. Mirwirkung: Jodelchörl Mörschwil, anschl. Imbiss.

11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.  
**Chrischona-Gemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst, Kinderprogramm, [www.chrischona-arbon.ch](http://www.chrischona-arbon.ch).

**Christliches Zentrum Posthof**  
09.30 Uhr: Bettag-Gottesdienst mit Susi Friedrich.

**Neuapostolische Kirche**  
09.30 Uhr: Gottesdienst.  
**Christliche Gemeinde Maranatha**  
**Samstag, 15. September**  
– Kantonales Bettags-Treffen im «Thurgauerhof» in Weinfelden.

**Zeugen Jehovas**  
**Samstag, 15. September**  
18.30 Uhr: Vortrag «In einer sündigen Welt ein gutes Gewissen bewahren».

**Information über Polen-Reise**  
Am Montag, 17. September um 20 Uhr findet im grossen Saal des Pfarreizentrums ein Treffen für Angemeldete und weitere Interessierte für die Polen-Reise der kath. Kirchgemeinde Arbon statt. Pater Henryk Walczak und das Vorbereitungsteam informieren über die Bedeutung der Reiseziele und den Charakter der Reise, die vom 9. bis 18. Mai 2013 stattfindet. Gerne wird auf Fragen eingegangen.

hz

**Horner Kreis: «La vita e bella»**  
Am Sonntag, 23. September, ab 19.00 Uhr lädt der Horner Kreis beim Zollplatz an der Schifflande in die Wendekreis-Bar ein. Unter dem Motto «La vita e bella» geniessen alle Interessierten ein feines Risotto und ein Glas Rotwein. Tessiner- und italienische Musik begleiten den gemütlichen Abend. Wer Pasquale und Maria kennt, weiss, dass gute Stimmung garantiert ist. Die Kosten für das Risotto betragen für Erwachsene zehn und für Kinder fünf Franken. – Anmeldungen bis Montag, 17. September, an [info@hornerkreis.ch](mailto:info@hornerkreis.ch) oder unter Telefon 079 563 92 29.

mitg.

### Jazzkonzert im Sonnhalden-Café

Am Sonntag, 16. September, um 15.00 Uhr findet anlässlich des 40-Jahr-Jubiläums der Genossenschaft Regionales Pflegeheim Sonnhalden Arbon ein Konzert mit den «Bodensee Dixie-Stompers» statt. Eintritt frei – Kollekte zugunsten des Erweiterungsbaus «Sonnhalden plus». Anschliessend ab 17.00 Uhr Abendessen für die Hungrigen.

mitg.

### Berg

**Katholische Kirchgemeinde**  
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag mit Familiengottesdienst zum Erntedank.  
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

### Roggwil

**Evangelische Kirchgemeinde**  
09.30 Uhr: Gottesdienst am Bettag mit Pfarrer/in A. Pfeifer. Politischer Gast: Luzi Schmid, Notar in Arbon und alt CVP-Kantonsrat. Abendmahl, Musik, anschliessend Apéro.

### Steinach

**Katholische Kirchgemeinde**  
**Samstag, 15. September**  
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.  
**Sonntag, 16. September**  
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag.  
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

### Horn

**Evangelische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt zum Bettag in der evang. Kirche mit Gemeindeführer J. Bucher, Pfr. Tibor Elekes und Pfrn. K. Kaspers-Elekes. Musikalische Begleitung durch Orgel und Posaune.  
**Katholische Kirchgemeinde**  
10.00 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt zum Bettag in der evang. Kirche. Musikalische Begleitung durch Orgel und Posaune.

**Arztendienst im Notfall**  
Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

**Motion gegen Skaterpark**

Mit einer Motion will der Stadtparlamentarier Andrea Vonlanthen von der SVP Arbon verhindern, dass auf dem Aufschüttungsgelände bei den Beach-Volleyball-Feldern eine Skaterparkanlage gebaut wird. Er fordert ein mindestens fünfjähriges Moratorium zur Erstellung fester Bauten beim Seeparksaal.

Im Februar hat das Parlament einen Kredit von 300 000 Franken als Beitrag der Stadt Arbon an Gesamtkosten von 477 000 Franken für einen Skaterpark mit Street und Bowl abgelehnt. Angenommen wurde jedoch ein Antrag, wonach die Stadt dem Verein Skaterpark das Land für die Anlage beim Standort Seeparksaal kostenlos zur Verfügung stellt unter der Auflage, dass der Skaterpark innerhalb von zwei Jahren zu errichten sei; ansonsten die Zusage des Landes hinfällig werde.

Dieser Beschluss und die regen Aktivitäten in dieser Sache seit der erwähnten Parlamentssitzung weisen nun laut Andrea Vonlanthen darauf hin, dass auf dem aufgeschütteten Gelände beim Seeparksaal in absehbarer Zeit eine markante feste Baute in Form einer Skaterparkanlage erstellt werden soll. Diese Aussicht werde in breiten Teilen der Bevölkerung «offensichtlich mit grossem Unverständnis» aufgenommen. Der Standort beim Seeparksaal werde als «völlig ungeeignet» für eine solche Anlage betrachtet. Vonlanthen fordert deshalb: «Nahe bei einem Naturschutzgebiet und mitten in einem bevorzugten Erholungsgebiet für die einheimische Bevölkerung und für auswärtige Nutzer soll keine feste Betonbaute mehr erstellt werden.» Das Areal soll vielmehr verschont bleiben «vor zusätzlichem Spektakel und Lärm, vor Unordnung und Verschmutzung, wie sie Anlagen dieser Art unweigerlich mit sich bringen».

Andrea Vonlanthen begründet seine Motion damit, dass den Befürchtungen in der Bevölkerung mit dem angestrebten Moratorium Rechnung getragen werden soll. Nach Ablauf dieses Moratoriums könne die Situation aufgrund allfälliger veränderter Entwicklungen neu beurteilt werden.

red.

Astrid Straub wehrt sich mit einer Interpellation gegen...

## Probleme mit Asylanten



Quartierbewohner fordern von den zuständigen Instanzen endlich ein konsequentes Einschreiten und die notwendigen Massnahmen, um das Asylantenproblem an der St.Gallerstrasse 99 in den Griff zu bekommen.

**Nach ihrem geharnischten Leserbrief schlägt die Arboner SVP-Parlamentarierin Astrid Straub nun den politischen Weg ein. Mittels Interpellation will sie vom Arboner Stadtrat wissen, wie er das Problem beim Asylantendurchgangsheim an der St.Gallerstrasse lösen will.**

Im Namen der Nachbarschaft beklagte sich Astrid Straub vor Wochenfrist im «felix. die zeitung.» in einem Leserbrief über die unzumutbaren Zustände im Asylantenheim an der St.Gallerstrasse mit der Forderung, dass die zuständigen Instanzen «endlich die notwendigen Massnahmen» ergreifen sollen. Im Stadtparlament doppelt nun die SVP-Vertreterin mit einer Interpellation nach und verlangt auch auf politischem Weg, dass die Probleme beim Asylantendurchgangsheim dringend gelöst werden müssen.

**Leere Versprechungen**

Die Lebensqualität der Anwohner würden durch das Asylantenheim nicht eingeschränkt, versprachen einst alt Stadtammann Martin Klöti, Regierungsrat Bernhard Koch und eine Vertreterin der Peregrina-Stiftung, doch ist genau das Gegenteil der Fall. Astrid Straub ärgert sich: «Tatsache ist, dass die Anwohner mit massiver Lärmbelästigung bald

jede Nacht um ihren Schlaf gebracht werden; sei es durch lautstarke Handygespräche, Streitereien, Prügeleien, schallende Musik oder durch persönliche Belästigungen.»

**Acht Fragen an den Stadtrat**

«Rund um das Asylantendurchgangsheim an der St.Gallerstrasse gibt es zunehmende Probleme», stellt Astrid Straub frustriert fest. Deshalb will sie vom Stadtrat wissen, ob diesem die Missstände bekannt und bewusst seien und wo er die Gründe für diese offensichtlichen Probleme sehe. Auch fordert sie Verständnis für die betroffenen Quartierbewohner, die nach wie vor überzeugt davon sind, dass ein Asylantenheim nicht in ein Wohnquartier und in die Nähe einer Schulanlage gehört. Wie oft der Stadtrat in Kontakt mit den Verantwortlichen des Durchgangsheimes stünden und was der Stadtrat zu tun gedenke, um die Situation rasch zu verbessern, sind weitere dringende Fragen. Gefragt wird auch, welche zusätzlichen Auflagen der Peregrina-Stiftung als verantwortlicher Instanz gemacht werden sollen und ob sich die Exekutive um einen neuen Standort bemühen werde. Letztlich fordert Astrid Straub künftig eine offene Information über Vorfälle rund um das Asylantenheim.

red.

www.immokanzlei.ch  
Wir sind gerne für Sie da!




Ulrike Pampus Fatime Ismaili  
071 744 99 88  
Schlossgasse 4  
9320 Arbon  
immokanzlei AG  
Sicherheit durch Partnerschaft

**felix.**  
der Woche



**David Gubser**  
Welch ein Schlusspunkt! Der Arboner David Gubser hat am vergangenen Wochenende anlässlich der Kanu-Schweizermeisterschaften in Romanshorn in seinem letzten Rennen den insgesamt 54. Schweizermeister-Titel gewonnen. Nach zwölf Jahren Spitzensport mit vielen auch internationalen Erfolgen beendet er seine Karriere. Er hat sein Paddel an den Nagel gehängt, das heisst sein Paddel an die Bootshautüre genagelt (Bild). In wenigen Wochen wird er nach Kalifornien auswandern und seine langjährige Freundin, die amerikanische Spitzekanutin Carrie Johnson, heiraten.



David Gubser hat mit vielen positiven Schlagzeilen immer wieder Werbung für Arbon am Bodensee gemacht. Dafür danken wir ihm mit dem «felix der Woche» und wünschen ihm auch im Hafen der Ehe alles Gute.